An alle Haushaltungen

Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 29 | Mittwoch, 5. November 2014 | Nummer 11

Großer Verkauf von Adventskränzen und Türkränzen

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kindergärten, die Schule, zahlreiche Vereine, Gruppen, Künstler und Geschäfte.

Rahmenprogramm:

14.00 Uhr	**Posaunenchor** der. evang.-luth. Kirchengemeinde Kemmoden	Ab 14.00 Uhr *(durchgängig)* Kaffee, Tee, Kuchen und Getränke
14.15 Uhr	**Begrüßung** durch 1. Bgm. Martin Seitz Anschließend **Segnung** der Adventskränze	**Märchenhütte**
15.00 Uhr	**Bläserklasse** der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen	**19.00** Fröhlich Josef
16.30 Uhr	Der **Nikolaus** kommt	
17.30 Uhr	Blasmusik **„Mittendrin“** Gerolsbach	

„Tag der offenen Türen“ bei Therese Pfeiffer und Pennello Künstlerausstellungen (Bilder, Drechselarbeiten, Schmuck/Kunst)

Organisatoren: Claudia von Suckow (Gemeinde Gerolsbach) und Gerti Schwertfirm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bayerns Mittelstandsbetrieb des Jahres 2014 kommt aus Singenbach. Die Riedlberger Bau GmbH wurde beim Wirtschaftstag 2014 der bayerischen Kreditgenossenschaften in Rosenheim vom Präsidenten des Genossenschaftsverbandes, Stephan Götzl, mit dem Innovationspreis der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken ausgezeichnet. Dies unterstreicht einmal mehr die guten Voraussetzungen für Mittelstandsbetriebe in Gerolsbach. Ich gratuliere der Firma Riedlberger Bau GmbH nochmals herzlich zu dieser großartigen Auszeichnung.

Die Durchfahrt auf der Staatsstraße 2084 zwischen Gerolsbach und Eisenhut ist wieder geöffnet. Durch den Bau des Radweges und dem damit verbundenen Umbau der Staatsstraße mussten zuletzt Behinderungen in Kauf genommen werden, die auch die zeitweise Vollsperrung der Strecke erforderten. Nachdem Sie nun wieder die Strecke nutzen können, erkennen Sie bestimmt auch den Umfang der Bauarbeiten. Hier wurde wieder in die Zukunft investiert. Das Radwegenetz wurde wieder um einen Ast erweitert, die Sicherheit für Radfahrer wurde weiter erhöht. Diese Aufgabe wird uns auch in den nächsten Jahren noch beschäftigen. Beachten Sie hierzu bitte auch den Bericht über die Einweihung des Radweges zwischen Klenau und Singenbach in diesem Bürgerblatt.

Mit Beteiligung der Bürger konnte der Kirchplatz neu gestaltet werden. Unsere Bürger haben hier ein Schmuckstück erstellt. Ich danke allen, die an dieser Baumaßnahme mitgearbeitet haben. Hier hat das große Engagement der Gerolsbacher Bürger wieder einmal viel Geld gespart und innerhalb kurzer Zeit eine fachmännische Pflasterung des Kirchenvorplatzes ermöglicht. Ich danke allen, die mitgeholfen haben und möchte auch nicht verheimlichen, dass mich dieses Engagement und der Wille unserer Bürger zu helfen als Bürgermeister sehr stolz macht. Hier erkennt man den Zusammenhalt untereinander und besonders für die gute Sache.

Radweg zwischen Klenau und Singenbach eingeweiht

Am Freitag, 24. Oktober 2014 wurde der neue Radweg von Klenau nach Singenbach eingeweiht. Nun haben wir eine durchgehende Radwegeverbindung von Klenau bis nach Gerolsbach.

Erster Bürgermeister Martin Seitz begrüßte Herrn Pfarrer Michael Menzinger sowie den Landrat des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm, Herrn Martin Wolf. Weiterhin konnten die 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm und 3. Bürgermeister Rudi Lönner nebst mehreren Gemeinderäten begrüßt werden. An der Feier nahmen auch ca. 60 begeisterte Radfahrer aus dem Gemeindebereich und darüber hinaus teil.

Bürgermeister Seitz dankte besonders den Grundstücksbesitzern, ohne deren Unterstützung und Kooperation diese Einweihung nicht zustande gekommen wäre. Ebenso dankte der Bürgermeister der Regierung von Oberbayern und dem Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm für die Förderungen, die zum Bau des Radweges gewährt wurden.

Ein weiterer Dank ging an die bei der Ausführung beteiligten Firmen. Dies waren für die Planung und Bauleitung die Firma WipflerPLAN und für die Baumaßnahmen die Firma Schelle Straßenbau, die sowohl für den Bauablauf, als auch bei der Termineinhaltung hervorragend im geplanten Rahmen blieben.

Das Radwegenetz der Gemeinde Gerolsbach ist somit weiterhin auf einem guten Weg, nachdem bereits in den letzten Jahren wichtige Radverbindungen erstellt wurden. So möchten wir auch in den nächsten Jahren die noch bestehenden, wenigen Lücken schließen. Wir hoffen, dass dann auch wieder so konstruktive Grundstückseigentümer an der Realisierung beteiligt sind. Hierzu nochmals der herzliche Dank der Gemeinde Gerolsbach an die Grundstückeigentümer.

OSTERIA Marcello PIZZERIA

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre geschäftliche Weihnachtsfeier (ca. 120 Plätze)

SILVESTER: Buffet mit Antipasti, Nudelgerichten, Fleisch- und Fischgerichten

Golfclub Gerolsbach
Hof 1 · 85302 Gerolsbach
Telefon 08445 / 92 98 280

Landrat Martin Wolf ging in seinem Grußwort auf die gute Entscheidung des Kreistages ein, diesen Radweg zu fördern. Dieser Weg ist ein weiterer positiver Baustein im Radwegenetz des Landkreises, wenn er auch nicht unmittelbar an eine Kreisstraße angebaut wurde.
Dies bestätigte auch Herr Pfarrer Michael Menzinger, der hier auch einen Weg der Begegnung sah, der Weg ist sinnvoll und fördert das soziale Verständnis. Hier begegnen sich die Menschen und können die Natur genießen.
Das sahen auch viele der anwesenden Radfahrer so, die der Gemeinde Gerolsbach ein großes Lob aussprachen. Der idyllische Radweg wurde auch von mehreren Anwesenden als der schönste Radweg im ganzen Landkreis bezeichnet.
Zum Abschluss wurde bei für die Jahreszeit bestem Wetter gemeinsam zur Gaststätte Buchberger-Kettner nach Gerolsbach auf dem neuen Weg geradelt und die Feier konnte in ungezwungener Atmosphäre bei einer Brotzeit ausklingen.

Ferienpass 2014

Die Gewinner der Ferienpaßverlosung v.l.n.r.: Jugendbeauftrager Xaver Schaipp, Johannes Neugschwender, Anika Domes, Anna Wagner, Johannes Weisser, Nicole Demmelmair, 1. Bürgermeister Martin Seitz

„Ende der RZKKA(Kleinkläranlagen)-Förderung am 31.12.2014“

Die **RZKKA 2010** treten am **31.12.2014 außer Kraft**, eine **Verlängerung** der Förderrichtlinien ist **ausgeschlossen**.
Die Förderanträge können erst nach Einbau und Bauabnahme der Kleinkläranlage bei der Kommunen vorlegt werden. Kleinkläranlagenbetreiber sollten dementsprechend zeitnah die Maßnahmen zur Nachrüstung abschließen. Die Kommune benötigt ausreichend Zeit für die Bearbeitung der eingehenden Einzelanträge, aufgrund dessen ist der Abgabe-

schluss für die Antragsunterlagen bei der Gemeindeverwaltung Gerolsbach der **12.12.2014**, die geprüften Anträge (*Sammelantrag*) müssen spätestens zum Jahresende beim Wasserwirtschaftsamt eingereicht werden. Nach dem 31.12.2014 beim Wasserwirtschaftsamt eingehende Sammelanträge sind von der Förderung ausgeschlossen.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie ***spätestens*** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2014

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 20.11.2014	03.12.2014
Dienstag, 16.12.2014	07.01.2015

**Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht.
Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,– € in Rechnung gestellt. Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.**

Sicherung der Gehbahne#n im Winter

Die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder in sonstiger Weise durch sie erschlossen werden (Hinterlieger), haben gemeinsam den Gehabschnitt (Gehweg bzw. wenn kein Gehweg vorhanden, genügend breite Fläche parallel zur Fahrbahn), auf dessen Länge das Vorderliegergrundstück eine gemeinsame Grenze mit der öffentlichen Straße besitzt, bei Schnee, Schneeglätte, Reif oder Eisglätte in sicherem Zustand zu halten.

Zu diesem Zweck haben sie an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 20 Uhr die Gehbahnen soweit wie möglich von Schnee und Eis freizumachen, bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte die Gehbahnen mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, ausreichend zu bestreuen, sobald und so oft dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben den Gehbahnen so zu lagern, daß der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Abflußrinnen, Hydranten und Kanaleinläufe sind freizuhalten.

Zuwiderhandlungen können nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen geahndet werden.

Schutz der Wasserleitungen vor Frostschäden

Die Grundstückseigentümer und die zur Nutzung eines Grundstücks Berechtigten werden darauf hingewiesen, daß es ihre Pflicht ist, während der kalten Jahreszeit die Hausleitungen der Wasserleitung und die Wasserzähler gegen Frost zu schützen.

Das geschieht, zweckmäßig durch vollständiges Entleeren der Leitungsrohre zur Nachtzeit oder durch Umhüllung der Rohre und Wasserzähler in nicht frostfreien Räumen durch Stroh, Heu, Torfmull, Filz usw.

Gartenleitungen müssen grundsätzlich während der Frostzeit vollständig entleert sein.

Fenster und Türen von Räumen, in denen sich Wasserleitungsrohre oder Wasserzähler befinden, sind im Winter sorgfältig geschlossen zu halten.

Sämtliche Reparaturkosten, die durch Nichtbeachtung dieser Anordnung entstehen, hat der Grundstückseigentümer oder der zur Nutzung Berechtigte zu tragen.

Er haftet insbesondere für alle Beschädigungen des Wässerzählers.

Außerdem wird noch darauf hingewiesen, daß die Hausanschlußschieber der Wasserleitung stets von Schnee und Eis frei und auffindbar zu halten sind.

PHYSIOTHERAPIE
Ulrike Deutscher

Spendentag!

Entspannt Helfen in der Physiotherapie Ulrike Deutscher.

Unter diesem Motto veranstaltet die Physiotherapie Praxis von Ulrike Deutscher am Freitag, den 14. November 2014 einen Spendentag. Das Praxisteam stellt seine therapeutischen Fähigkeiten für einen guten Zweck zur Verfügung.
Für 12,- Euro erhalten Sie eine Massage, die 20 Minuten dauert.
Damit tut man nicht nur etwas Gutes für sich, sondern kann auch mit einem guten und entspannten Gefühl in das folgende Wochenende gehen.
Denn der gesamte Erlös an diesem Tag wird gespendet.

Vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren persönlichen Massagetermin. Am besten telefonisch unter 08441/879 94-30 oder im Büro der Praxis, Marienstraße 8, in 85298 Scheyern.

Das Team der Physiotherapie Ulrike Deutscher freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen viel Spaß bei der Massage, die gleich 2x gut tut.

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath- und Vojta-Therapie
- Massage-Therapie
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Dorntherapie
- Breussmassage
- Manuelle Therapie
- Kinesiotaping
- Kiefergelenkstherapie
- Wärmetherapie
- Schlingentherapie/Extension
- Eistherapie
- Rückenschule für Kinder
- Rückenschule für Erwachsene
- Nordic Walking

**Ab sofort starten wieder unsere Rückenschulkurse.
Anmeldung und Info in unserer Praxis.**

Unsere Präventionskurse werden bis zu 80% von Ihrer Krankenkasse unterstützt.

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung
Montag – Donnerstag 8:00 – 20:00 Uhr
Freitag 8:00 – 18:00 Uhr

Marienstraße 8 · 85298 Scheyern · Telefon 08441. 879 94 - 30

Gemeinschaft
in der Gemeinde

Aktuelles aus Ihrer Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG

Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen

meine, deine, unsere ...

Unser Versicherungs-Check

Bei unserem Versicherungs-Check stellen wir Ihre aktuelle Versicherungssituation in einem persönlichen Informationsgespräch **kostenlos** auf den Prüfstand. Wir helfen Ihnen gerne dabei, Einsparpotenziale zu erkennen und die besten Versicherungen für Ihre individuelle Absicherung und Vorsorge zu finden.

Einfach vorbei kommen, Versicherungsunterlagen mitbringen und Geld sparen!

Allianz R+V VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Verstärkung in der Kundenberatung

Seit Anfang Oktober können sich unsere Kunden aus dem Geschäftsgebiet Gerolsbach auf zwei neue Finanzberater freuen. Frau Sandra Reisinger, die vielen bereits vom Bereich Service bestens bekannt ist und Herr Dominik Denhöfer, der bisher in unserer Geschäftsstelle in Junkenhofen gewirkt hat, unterstützen unser Beraterteam und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir wünschen den beiden viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

GEWINN SPAREN

Helfen gewinnt!

Über einen stolzen Gewinn von 5.000,00 € konnte sich Herr Johann Hofmann aus Duckenried freuen. Freudestrahlend nahm er diesen von Geschäftsstellenleiter Reinhold Bitscher und Finanzberater Dominik Denhöfer entgegen.

Sie möchten auch ein glücklicher Gewinner werden?

Dann kommen Sie gleich vorbei und helfen Sie Ihrem Glück mit unseren Gewinnsparlosen auf die Sprünge!

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Raiffeisenbank Gerolsbach 08445 92 61 - 0
Raiffeisenbank Junkenhofen 08445 92 888 - 0

oder im Internet unter: www.rb-arge.de

Tag der offenen Stalltür
„Tag der offenen Stalltür“ bei Familie Wintermayr am Tag der Deutschen Einheit

Pünktlich öffneten sich die Tore des neuen Stalles und die hereinfallenden Sonnenstrahlen ließen den Stall noch freundlicher und heller wirken, wie der denn schon war. Ein strahlend blauer Himmel bereits am frühen Morgen versprach einen wunderschönen Tag. Die Zeit der Vorbereitung, das hinfiebern, wird denn auch alles fertig, hatte nun ein Ende. Es war alles fertig. So richtig herausgeputzt, geschmückt stand der Stall am Ortsrand und lud zum Eintreten ein.

Es dauerte nicht lange, und es begann emsiges Treiben in dem noch viehleeren Stall: Die Fa. Buchhart baute noch ihren Stand und Plakate auf, Andreas Wintermayr seine Ausstellung an Elektrogeräten und einer Überwachungskamera, mit der er alles unter Kontrolle hatte. Der Zuchtverband und das Landwirtschaftsamt trafen ein, die Fa. Agrotel platzierte ihre Prospekte, ebenso wie die Fa. Deuka, der Futtermittelspezialist, die Molkerei Weihenstephan befüllte ihren Stand mit Milchprodukten, die später an die Besucher verteilt werden sollten und die fleißigen Kuchenbäckerinnen brachten ihre Torten zum Stand der Pfarrei, wo bereits Kaffee gekocht wurde. Am anderen Ende des Stalles, beim Stand der Metzgerei Schmidmeir roch schon das heiße Fett, für die knusprigen Pommes und Gastwirt Breitner war mit seinem Team beschäftigt die Getränke in den Kühlwagen zu räumen und die Gläser auf Hochglanz zu polieren. Auch an die kleinen Besucher hatte man gedacht, die Raiffeisenbank Aresing- Gerolsbach ließ eine Hüpfburg aufstellen, bei der den ganzen Tag über emsiger Betrieb herrschte. Des Weiteren stellte die Firma Harlander ihre landwirtschaftlichen Maschinen im Außenbereich zur Schau, ebenso wie die Firma Ottinger ihre Bagger vorstellte oder der Fuhrunternehmer und Bagger- und Laderbetrieb Günter Limmer mit seinem Fuhrpark anrollte. Alles in einem: es gab allerhand anzuschauen.

Die Zeit verging und der Stall füllte sich mehr und mehr mit Gästen und mitten unter ihnen die glücklichen Besitzer, Christian und Sabine Wintermayr mit ihren beiden Mädels Theresa und Magdalena. Auch die Seniorchefin Hildegard Wintermayr war vor Ort, um die vielen bekannten Besucher zu begrüßen. Gegen Mittag war der Stall gefüllt, und die Sitzbänke belegt. Ganze Scharen pilgerten Dorf auswärts in die Ritter-Gerold-Straße zu den Wintermayr s. An die 2.500 Besucher dürften es wohl gewesen sein, und die Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach, die als Parkplatzeinweiser von Christian Wintermayr engagiert wurde, hatte jede Menge zu tun. Und sie taten es gerne für ihren Feuerwehrkameraden Christian.

Der neue Milchviehstall mit zwei Melkrobotern bietet Platz für 120 Kühe. Jetzt haben die Wintermayrs 70 Kühe im Laufstall, den die Eltern von Christian 1976 umgebaut hatten. Da eine Erweiterung des alten Stalles nicht möglich war, entschloss man sich für einen modernen Neubau. Durch die günstige Ortsrandlage wurde im Anschluss an den bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb der Neubau mit 70,50 m Länge und 26 m Breite realisiert. Der vorhandene Milchviehlaufstall wird für die Jungviehaufzucht weiter verwendet. Wirtschaftlichkeit und ein verbesserter Kuhkomfort waren für die Familie Wintermayr wichtige Kriterien bei der Planung des neuen Liegeboxen-Laufstalls. Nach dem Erhalt der Baugenehmigung im August 2013 erfolgte Mitte Oktober 2013 der erste Spatenstich. In Zusammenarbeit mit der Firma Hartmann entstand ein Liegeboxen-Laufstall mit 120 Kuhplätzen mit Tiefbuchten und Schieber. Aufgrund der modularen Bauweise mit Betonteilen der Firma Hartmann konnte sehr viel Eigenleistung der Familie und von Freunden eingebracht werden. Die Baggerarbeiten übernahm die Firma Limmer. Die Güllegrube wurde von der Firma Osterrieder erstellt. Der Stall verfügt über einen einseitigen Futtertisch, sowie einen einreihigen und doppelseitigen Liegeboxenstreifen. Um den Kühen genügend Licht und Luft bieten zu können, wurden Windschutznetze mit einem Dreiwegesystem der

Firma Agrotel eingebaut. Zusätzlich spendet ein großzügiger Lichtfirst genügend Tageslichteinfall. Bei der Melktechnik fiel die Wahl aufgrund der jahrelangen guten Zusammenarbeit, auf das GEA Zweiboxensystem von der Firma Buchhart. Um hier den Melkvorgang für Mensch und Tier so stressfrei wie möglich durchführen zu können, installierte man eine Vor- und Nachselektion. Wer jetzt glaubt, die Arbeit im Stall wird weniger, der hat sich getäuscht. Zwar stellen die Melkroboter eine große Erleichterung für die Melkarbeit dar, doch muss man jetzt die Kühe viel intensiver beobachten und kontrollieren.

Das A und O der ganzen Melkanlage ist die Elektronik, die darf den Landwirt nicht im Stich lassen. Bei Stromausfall versorgt ein Notstromaggregat die moderne Technik. Im Technikraum werden die Ergebnisse des Melkroboters aufgezeichnet. Bis zu 2500 Liter Milch fasst der gigantische auf Hochglanz polierte Tank in der steril gefliesten Milchkammer. Wüsste man es nicht besser könnte man meinen es sei ein Sudkessel einer großen Brauerei.

„Eine Kuh macht muh, viele Kühe machen Mühe“
Diesen sinnigen Spruch findet man im neuen Stall der Wintermayr`s. Zum einen haben sie sich wirklich größtmögliche *Mühe* mit der Planung und Umsetzung gemacht, aber zum anderen wird es auch noch *Mühe* bereiten das Ganze zu „handeln“, und zu optimieren.

Der Landwirt Wintermayr ist der einzige noch praktizierende Landwirt in der Ortschaft und durch sein Aufrüsten und diese große Investition freut man sich und hofft, dass das auch noch lange, über Generationen so bleiben wird. Denn zu einem gesunden Dorfleben gehört auch die Landwirtschaft. Hier können die Kinder noch echte Kühe streicheln und nicht nur die Lila-Kuh auf einem Tetrapack bewundern. Und ist auch der Geruch beim Ausbringen der Gülle nicht angenehm, so gehört das eben auch zum Landleben.

Für die Gemeinde Gerolsbach war dieser Tag der offenen Stalltür wieder ein positives Aushängeschild weit über die Landkreisgrenze hinaus. Viele haben mitgeholfen und man sieht hier in Gerolsbach kann man nicht nur gemeinsam Gehwege pflastern, Rathäuser bauen, nein man kann auch gemeinsam einen Tag des offenen Stalltür vorbereiten und feiern, dank solcher Leute wie es die Wintermayrs sind.

Der Familie war es wichtig, dass dieser Tag ein miteinander wird. Uneigennützig spendeten sie den kompletten Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf der Pfarrei und das waren immerhin 2.300,00 EUR, dank der eifrigen Kuchenbäckerinnen, die an die 90 Kuchen gebacken haben. Ferner war es für sie selbstverständlich für Essen und Trinken ihre beiden Nachbarn, Metzgerei Schmidmeir und Gastwirtschaft Breitner mit ins Boot zu nehmen.

Die Wintermayrs wollten bei diesem Ereignis keinen finanziellen Reibach machen, sondern sie wollten es allen ermöglichen, die Interesse hatten, ihren Stall zu besichtigen. Für alle war dieser Tag, „der Tag der deutschen Einheit“, ein gemeinsames Erlebnis, hier kam Zusammenhalt und *Einheit* deutlich zum Ausdruck. Daran wird sich nicht nur die Familie Wintermayr gerne erinnern.

Tags drauf legte der letzte „Handwerker Hand an“: Hochwürdigster Abt Markus vom Kloster Scheyern segnete den Stall im Beisein aller Familienangehörigen und mithelfenden Freunden. Mit einem gemeinsamen Essen klang die „Festwoche“ aus.

Auch die Gemeinde schließt sich den Glückwünschen an, und wünscht der Familie Wintermayr weiterhin viel Zusammenhalt, Erfolg, Glück und Gottes Segen für Mensch und Tier.

Aus dem Gemeinderat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Dienstag	16.12.2014	19.30 h	02.12.2014	25.11.2014

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungsterminim Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!
Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

9. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 08. Oktober 2014

93. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 16.09.2014, TOP 83 – 92

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
Entschuldigte Gemeinderäte: 2
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei
+ Wärmepumpen + Frischwasser-System + Bäderausstellung
+ Pelletskessel + Speichertechnik + Badberatung
+ Stückholzkessel + Solaranlagen + Badsanierung
+ Hackschnitzel + Lüftungsanlagen + 24-Stunden-Service
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

94. Behandlung der Ergebnisse der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 10.09.2014

a) Antrag auf Anpassung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ durch Franz Xaver Maurer, Gerolsbach für den Neubau einer Frühstückspension auf Fl.Nr. 198 der Gemarkung Gerolsbach

Der „Sonnleiten“ Freizeithof, vertreten durch Herrn Franz Xaver Maurer beantragt die Anpassung des Bebauungsplanes „Sondergebiet für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“. Ziel der Anpassung soll sein, dass der Bebauungsplan durch eine Frühstückspension erweitert wird. Diese Frühstückspension verteilt sich auf zwei Gebäude (Haus A und Haus B).
Eine Bauvoranfrage wurde durch das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm, Herr Kreisbaumeister Hasse abgelehnt.
Baurecht für die beantragte Nutzung könnte an dieser Stelle nur über eine Änderung des Bebauungsplanes geschaffen werden. Davon ist allerdings abzuraten, da ein Baurecht für die gewünschte Nutzung bereits auf Fl.Nr. 198/38 besteht. Daher sollte auf eine weitere Verringerung der Fläche für den Pferdesport verzichtet werden. Auf der vorgesehenen Fläche für die Frühstückspension ist derzeit eine Freifläche für Pferde. Der Ausbau gewerblicher Nutzung (beispielhaft erwähnt Tierarztpraxis, Friseurgeschäft o.ä.) sollte eher im Zentrumsbereich als an der Ortsrandlage erfolgen, da dies klassische Tätigkeiten für die Belebung des Zentrums sind. Diese erhöhte gewerbliche Nutzung widerspricht auch dem eigentlichen Sinn des bestehenden Bebauungsplanes, der eigentlich genügend Raum für den Pferdesport ausweisen wollte.
Die Erschließung ist an dieser Stelle zwar gesichert, war aber von der Zufahrtssituation nie für eine Frühstückspension ausgelegt. Die Zufahrt liegt außerhalb der geschlossenen Ortschaft, es ist eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulässig. Die Gemeinde Gerolsbach hat auf die erlaubte Höchstgeschwindigkeit nur bedingt Einflussmöglichkeiten (kann nur Beschränkung beantragen). Auch deshalb wird eine stetige schleichende Erweiterung als sehr problematisch gesehen. Der eigentlich vorgesehene Platz für die Frühstückspension ist in der geschlossenen Ortslage (innerhalb des Ortsschildes) und damit auf 50 km/h beschränkt. Die große Nachfrage wird im Schreiben vom 21.07.2014 nachgewiesen, wonach bereits 70 % der Belegung durch Firmen im Umkreis von 14 km gesichert ist.
Der bereits bestehende Standort hat auch den Vorteil, dass die Gäste des „Urlaub auf dem Pferdehof“ innerorts anliegen und damit eine deutlich höhere Sicherheit als an einer Kreisstraße mit einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h haben.

Beschluss:
Der Gemeinderat Gerolsbach befürwortet die Errichtung der Frühstückspension im sicheren Ortsbereich (*wie im bestehenden Bebauungsplan vorgesehen*) und lehnt daher die Anpassung des Bebauungsplanes „Sondergebiet für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ ab.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
Entschuldigte Gemeinderäte: 2
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

b) Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans (FlNP) und des Bebauungsplans Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 31. März 2014 wurde der Gemeinderat informiert, dass die Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB für die gewünschte Änderung nicht möglich ist. Auch eine Änderung in ein Verfahren nach §§ 3 und 4 BauGB ist nicht möglich. Dies wurde der Gemeinde Gerolsbach durch den Abteilungsleiter Bauen, Wasser, Naturschutz mitgeteilt.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach führt die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Be-

herbergungsanlagen“ nicht fort und hebt den Aufstellungsbeschluss auf.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	2
Entschuldigte Gemeinderäte:	2		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

Die beabsichtigte Änderung kann in einem normalen Bebauungsplanverfahren nach §§ 8, 9 und 10 BauGB durchgeführt werden.
Da sich der Gemeinderat bereits grundsätzlich für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ für die Erstellung einer Bewegungshalle für Pferde und eine integrierte Hackschnitzelheizung ausgesprochen hat, ist ein neuer Aufstellungsbeschluss erforderlich. Eine weitere Änderung für die Frühstückspension, die in der Zwischenzeit abgeklärt wurde, ist bereits abgelehnt.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach beschließt die Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ mit folgendem Inhalt:

Der Bebauungsplan Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ wird wie folgt geändert:
Im Bereich des Sandplatzes wird ein Bauraum „D“ geschaffen, in dem ausschließlich eine Bewegungshalle für Pferde/Lagerhalle sowie eine in die Halle integrierte Hackschnitzelheizung zulässig ist. Näheres ergibt sich aus dem Satzungsentwurf.
Eine Umweltprüfung (§ 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB i.V.m. § 1a und § 2 Abs. 4 BauGB) und ein Umweltbericht (§ 2a Nr. 2 BauGB) sind zu erstellen.
Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
Mit der Ausarbeitung der Änderungsplanung wird die Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm beauftragt, sämtliche anfallenden Kosten trägt Herr Franz Xaver Maurer.
Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den vorliegenden Satzungsentwurf mit Begründung der Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm jeweils in der Fassung vom 16. September 2014.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

c) Anträge von Herrn Martin Mayershofer, Gerolsbach und Herrn Franx-Xaver Maurer, Gerolsbach auf Teerung der „Stichstraßen“ im BG „An der Schrobenhausener Straße“

Mit Schreiben je vom 02.09.2014 stellen die o.g. Personen Antrag auf Teerung samt Randbefestigung der vorhandenen Stichstraßen.

GRM Rudi Lönner stellt den Antrag auf Zurückstellung dieses Tagesordnungspunktes und weitere Besprechung mit den Anwohnern

Beschluss:
Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

95. Kirchplatzgestaltung Gerolsbach – Zusätzliche Leistungen

Am 25.09.2014 unterbreitet die ausführende Firma Streng für Pflaster- und Pflanzarbeiten ein Angebot für folgende zusätzliche Leistungen:

–	120 m²	Pflaster (*TerrAntik)* liefern
–	2 Stk.	Kugelrobinien liefern und pflanzen
–	25 Stk.	Hainbuchenhecke liefern und pflanzen
–	150 Stk.	Bodendecker liefern und pflanzen
–	10 m³	Rindenmulch liefern und pflanzen

Kosten: 4.893,87 €, Brutto

Die Leistungen wurden im Zuge der laufenden Arbeiten vergeben *(GRS 08.04.2013 TOP 49.).*

Ein herzliches „*Vergelt's Gott*“ an alle ehrenamtliche Helfer und die Firma Streng für die wirklich gelungene Arbeit!!

In dem Zusammenhang wird diskutiert, ob die braunen Begrenzungspfosten entlang des Gehweges (*Höhe Friedhofsmauer*) entfernt werden sollen.

Dies soll im Rahmen der nächsten Verkehrsschau behandelt werden.

Zur Kenntnisnahme

96. Erlass der Ergänzungssatzung Singenbach Nr. 1 „Singenbach“, Fl.Nr. 58/Tf., Gemarkung Singenbach;
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

1. Im Rahmen der Anhörung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB) sind keine Stellungnahmen eingegangen.

2. Im Rahmen der Anhörung berührter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB) sind folgende Stellungnahmen eingegangen, über die wie folgt beschlossen wird:

1. Landratsamt Pfaffenhofen, Stellungnahme vom 28.08.2014
1.1 Planungsrechtliche und ortsplanerische Beurteilung
Zusammenfassung
1. Die städtebauliche Erforderlichkeit ist gemäß § 1 Abs. 3 BauGB nachzuweisen.
   Der Wohnbaubedarf ist den vorhandenen Potentialen der Innenentwicklung gegenüber zu stellen.
2. Bei der Wahl des Verfahrens sind die Voraussetzungen des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB zu prüfen.
   § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „ermöglicht die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereiches entsprechend geprägt sind“.
   Die Teilfläche der Fl.Nr. 58 innerhalb der Gemarkung Singenbach ist eine Wiesen- und Ackerfläche in südlicher Nachbarschaft zu bestehenden Nebengebäuden einer Hoffläche und ragt in den Außenbereich hinein. Sie ist

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

geprägt von landwirtschaftlichen Flächen im Süden und von Wiesen- und landwirtschaftlichen Flächen im Westen. Im Osten befinden sich ein unversiegelter Wirtschaftsweg (Fl.Nr. 101) und im Anschluss nach Osten die Alberzeller Straße. Nordöstlich entlang der Alberzeller Straße besteht eine Wohnbebauung.
Eine sachliche und räumliche Prägung des angrenzenden Bereichs auf die in Betracht kommenden Außenbereichsflächen ist nicht gegeben. Die Zulässigkeit des Verfahrens ist zu überprüfen.

3. Ein Vorhaben ist planungsrechtlich nur zulässig, wenn die Erschließung gesichert ist (vgl. § 30 Abs. 1 BauGB).
Für eine gesicherte Erschließung der gegenständlichen Fläche ist zu prüfen, ob im Bereich des landwirtschaftlichen Weges die Fl.Nr. 101, Gemarkung Singenbach, die Festsetzung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB bis an die öffentliche Straße erforderlich ist. Die Festsetzungen sind ggf. dahingehend zu ergänzen.
4. Aus den Planunterlagen sollen sich die Geländehöhen ergeben (vgl. § 1 Abs. 2 PlanZV). Bei der Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen sind gemäß § 18 BauNVO die erforderlichen Bezugspunkte zu bestimmen. Die Bauleitplanung muss Planungssicherheit gewährleisten und die Umsetzung des Planvorhabens für alle am Verfahren Beteiligten nachvollziehbar darstellen.
5. Die erforderliche Ortsrandeingrünung zur möglichst schonenden Einbindung des Bauvorhabens in die Landschaft ist angemessen zu berücksichtigen. Auf eine gute Durchgrünung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand und in den Ortsrandbereichen soll geachtet werden (vgl. Regionalplan Region 10 (Ingolstadt) B III 1.5 (Z)). Darüber hinaus dient der Grünstreifen der Abschirmung von Immissionen von Flächen landwirtschaftlicher Nutzung.
6. Gemäß §1 Abs. 6 Nr. 5 BauGB und LEP 2013 8.4.1 (G) sind die Belange der Baukultur zu berücksichtigen. Auf eine gute Gestaltung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand und in den Ortsrandbereichen soll geachtet werden (vgl. Regionalplan der Region Ingolstadt (10), B III 1.5 (Z)).
7. Die Begründung gemäß § 2a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 ist noch nicht ausreichend.
Es fehlt beispielsweise
   - die Einordnung der Planung in die Ziele der Raumordnung
   - die hinreichende Beschreibung der Ausgangssituation.
   - In der Begründung wäre zudem darzulegen, wie den Erfordernissen des Klimaschutzes (gem. § 1a Abs. 5 BauGB) bzw. der Nutzung erneuerbarer Energien sowie der sparsamen und effizienten Nutzung von Energie Rechnung getragen wird.
   - In der Begründung werden nach Aussagen über den Umgang mit Denkmälern (hier z. B. Bodendenkmälern) vermisst. Hier sollte u. a. auch auf § 8 Abs. 1 und 2 des Denkmalschutzgesetzes hingewiesen werden.

Abwägung
zu 1. – 3.
Im Zuge der Ausweisung von Bauland im Hauptort Gerolsbach (BG „Sondergebiet für Pferdesport- und Beherbergungsanlagen“) wurde zuletzt der aktuelle Bedarf an Bauland für Gerolsbach ermittelt und plausibel dargelegt. Ergänzend zu diesen Baulandentwicklungen ist die Gemeinde Gerolsbach bemüht, auch in den kleineren Ortsteilen Nachverdichtungsmöglichkeiten für einzelne Bauvorhaben ortsansässiger Nachgeborener zu schaffen.
Der Erhalt der – die Kulturlandschaft mitprägenden – Ortsteile und Weiler ist dabei ein wichtiges Anliegen der Gemeinde.
Zudem soll der wirtschaftliche Erhalt der vorhandenen Infrastruktur sichergestellt werden.
Das Planungsgebiet umfasst eine Teilfläche der Hoffläche auf Fl.Nr. 58, unmittelbar angrenzend an bestehende Gebäude. Das geplante Bauvorhaben stellt aus Sicht der Gemeinde eine bauliche Abrundung der Hofsituation dar, die mit einer verträglichen städtebaulichen Entwicklung vertretbar ist.
Eine ausreichende Prägung der Außenbereichsflächen im Sinne von § 34 Abs. 4, Satz 1 Nr. 3 ist entgegen der Darstellung des Landratsamtes, aus Sicht der Gemeinde, durchaus gegeben:
Dem östlich, nördlich und westlich angrenzenden Innenbereich (homogen bebaute Grundstücke) können im Hinblick auf Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche die erforderlichen Zulässigkeitsmerkmale für die Bebaubarkeit dieser Flächen entnommen werden.
Gemäß Battis/Krautzberger/Löhr – „Kommentar zum Baugesetzbuch“ (11. Auflage) würde eine mögliche Regelung dort ihre Grenze finden wo entweder die prägende Wirkung der angrenzenden Bebauung endet, oder wo durch die Einbeziehung der Flächen ein umfassendes Planungsbedürfnis aufgeworfen würde – dies wäre dann der Fall, sollte z. B. ein Erfordernis der planerischen Ordnung im Erschließungsbereich mit der Regelung über Verkehrsanlagen und sonstige Infrastruktureinrichtungen gegeben sein.
Dies ist hier nicht der Fall.
Insofern kann gem. Battis/Krautzberger/Löhr – „Kommentar zum Baugesetzbuch“ (11. Auflage) von einem „typischen“ Anwendungsfall für die gegenständliche Außenbereichsfläche, die zum Teil durch eine Straße vom Ortsteil getrennt ist, im Übrigen aber voll erschlossen ist, ausgegangen werden.
(Der Wirtschaftsweg Fl.Nr. 101 ist ein ungeteerter Gemeindeweg).
zu 4. – 6.
Die getroffenen Festsetzungen werden für ausreichend erachtet.
Die Zulässigkeit des geplanten Bauvorhabens ist über die getroffenen Festsetzungen hinaus gem. § 34 zu beurteilen.
zu 7.
Die Begründung ist in Bezug auf die genannten Punkte zu ergänzen.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu.
Die Begründung ist zu ergänzen.

1.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung
Keine Einwände

1.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung
Zusammenfassung
Das Heranziehen der vereinfachten Vorgehensweise gemäß dem Leitfaden zur Eingriffsregelung ergibt sich nicht aus der Geringe eines Eingriffes, sondern auch aus einer in jeder Hinsicht unproblematischen Fläche und aus den Maßnahmen, die zugunsten der Schutzgüter geplant wurden.
Nur wenn alle Fragen der Checkliste mit „Ja“ beantwortet werden können, ist ein über die bereits im Bebauungsplan enthaltenen Maßnahmen hinausgehender – in diesem Sinne weiterer – Ausgleich nicht erforderlich. Dies entspricht einem Ausgleich mit dem Faktor von 0,2.
Die vereinfachte Vorgehensweise bedeutet also nicht, dass man das Ausgleichserfordernis gänzlich umgehen kann. Es ist vielmehr ein höheres Maß an Minimierungsmaßnahmen erforderlich, die dem Minimalkompensationsfaktor von 0,2 der differenzierten Vorgehensweise entsprechen.
Dies wäre in diesem Fall die Festsetzung von weiteren Minimierungsmaßnahmen in der Satzung:
- Befestigung von Zufahrten und Stellplätzen mit sickerungsfähigen Belägen
- Verbot von Sockelmauern
- Anpassung der Eingrünung an örtliche Gegebenheiten (2-reihige Hecke als Ortsrandeingrünung)
- Festlegung von Pflanzqualitäten (Bäume HAST 3xv. m.B. StU 12 – 14 cm, Obstbäume: HAST 2xv. StU 10 – 12 cm, Sträucher: v. Str. 3 – 4 Tr., 60 – 100 cm)

Abwägung
Die festgesetzten, grünordnerischen Maßnahmen werden als Minimierungsmaßnahmen für die vorliegende Überplanung ausschließlich einer Parzelle (Fläche 600 m²) für ausreichend erachtet um die Checkliste gem. Leitfaden anwenden zu können.
Gemäß Rücksprache mit Herrn Dr. Dirnberger (Mitverfasser des Leitfadens zur Eingriffsregelung) ist bei Anwendung der „vereinfachten Vorgehensweise“ gemäß Leitfaden nicht von einem – grundsätzlich notwendigen – „Minimalkompensationsfaktor von 0,2“ auszugehen.
„Kein weiterer Ausgleich erforderlich“ bedeutet Faktor 0!

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu.
Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

2. **Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 25.08.2014**
Keine Einwände

3. **Planungsverband, Stellungnahme vom 13.08.2014**
Keine Einwände

4. **Wasserwirtschaftsamt, Stellungnahme vom 05.09.2014**
Zusammenfassung
Wegen der vermuteten Lage im Überschwemmungsgebiet bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sich Bedenken gegen die Ergänzungssatzung Nr. 1 „Singenbach“. Diesen Bedenken kann abgeholfen werden, wenn durch eine hydraulische Berechnung nachgewiesen wird, dass die beabsichtigte Bebauung bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis außerhalb des Überschwemmungsgebietes zu liegen kommt. Bei einer Lage im Überschwemmungsgebiet ist die Ergänzungssatzung nur möglich, wenn der materielle Gehalt des § 78 Abs. 2, Satz 1 WHG in der bauleitplanerischen Abwägung der Gemeinde beachtet wird.

Beschlussvorschlag
Vom Bauwerber ist eine entsprechende hydraulische Berechnung zu veranlassen.
Hinweis:
Der Satzungsbeschluss kann erst nach Vorliegen des Nachweises, dass die geplante Bebauung außerhalb des Überschwemmungsbereiches liegt, gefasst werden.

5. **Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Stellungnahme vom 28.08.2014**
Bodendenkmalpflegerische Belange
Keine Einwände

Bau- und Kunstdenkmalpflegerische Belange
Zusammenfassung
Auf mögliche Sichtbeziehungen zu folgendem Baudenkmal hingewiesen:
- D-1-86-39, Kath. Filialkirche St. Stephan, verputzte Saalkirche mit halbrundem Chorschluss und schlankem Westturm mit Treppengiebel, Innenraum mit erneuerter Holzfelderdecke, im Kern 15. Jh., Umgestaltung 18. Jh.; mit Ausstattung, Kapellenweg 6.

Um grundsätzliche und angemessene Berücksichtigung in Begründung und Umweltbericht wird gebeten.

Beschluss
Das genannte Baudenkmal ist vom vorliegenden Bauvorhaben nicht betroffen.
Sichtbeziehungen werden aufgrund der vorhandenen Topographie und dazwischenliegenden Gebäudekubaturen nicht beeinträchtigt.
Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

6. **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 11.08.2014**
Keine Einwände

7. **IHK, Stellungnahme vom 03.09.2014**
Keine Einwände

8. **Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Stellungnahme vom 03.09.2014**
Keine Einwände

9. **Bayerischer Bauernverband, Stellungnahme vom 11.08.2014**
Keine Einwände

10. **Gemeinde Aresing Stellungnahme vom 12.08.2014**
Keine Einwände

11. **Gemeinde Scheyern, Stellungnahme vom 02.09.2014**
Keine Einwände

12. **Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, Stellungnahme vom 27.08.2014**
Keine Einwände

13. **Markt Hohenwart, Stellungnahme vom 19.08.2014**
Keine Einwände

14. **Gemeinde Schiltberg, Stellungnahme vom 12.08.2014**
Keine Einwände

Satzungsbeschluss:
Der Satzungsbeschluss kann erst nach Vorliegen der hydraulischen Berechnung gefasst werden. Den Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

97. Erlass der Ergänzungssatzung Gerolsbach Nr. 2 „Münchener Straße“, Fl.Nr. 61, Gemarkung Gerolsbach; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

1. Im Rahmen der Anhörung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB) sind keine Stellungnahmen eingegangen.

2. Im Rahmen der Anhörung berührter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB) sind folgende Stellungnahmen eingegangen, über die wie folgt beschlossen wird:

1. **Landratsamt Pfaffenhofen, Stellungnahme vom 28.08.2014**
1.1 Planungsrechtliche und ortsplanerische Beurteilung
Zusammenfassung
1. Die städtebauliche Erforderlichkeit ist gemäß § 1 Abs. 3 BauGB nachzuweisen.
2. Bei der Wahl des Verfahrens sind die Voraussetzungen des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB zu prüfen.
3. Aus den Planunterlagen sollen sich die Geländehöhen ergeben (vgl. § 1 Abs. 2 PlanZV). Bei der Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen sind gemäß § 18 BauNVO die erforderlichen Bezugspunkte zu bestimmen. Die Bauleitplanung muss Planungssicherheit gewährleisten und die Umsetzung des Planvorhabens für alle am Verfahren Beteiligten nachvollziehbar darstellen.
4. Die erforderliche Ortsrandeingrünung zur möglichst schonenden Einbindung des Bauvorhabens in die Landschaft ist angemessen zu berücksichtigen. Auf eine gute Durchgrünung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand und in den Ortsrandbereichen soll geachtet werden (vgl. Regionalplan Region 10 (Ingolstadt) B III 1.5 (Z)). Darüber hinaus dient der Grünstreifen der Abschirmung von Immissionen von Flächen landwirtschaftlicher Nutzung.
5. Gemäß §1 Abs. 6 Nr. 5 BauGB und LEP 2013 8.4.1 (G) sind die Belange der Baukultur zu berücksichtigen. Auf

eine gute Gestaltung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand und in den Ortsrandbereichen soll geachtet werden (vgl. Regionalplan der Region Ingolstadt (10), B III 1.5 (Z)).

6. Die Begründung gemäß § 2a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 ist noch nicht ausreichend.
   Es fehlt beispielsweise
   - die Einordnung der Planung in die Ziele der Raumordnung
   - die hinreichende Beschreibung der Ausgangssituation.
   - In der Begründung wäre zudem darzulegen, wie den Erfordernissen des Klimaschutzes (gem. § 1a Abs. 5 BauGB) bzw. der Nutzung erneuerbarer Energien sowie der sparsamen und effizienten Nutzung von Energie Rechnung getragen wird.
   - In der Begründung werden nach Aussagen über den Umgang mit Denkmälern (hier z. B. Bodendenkmälern) vermisst. Hier sollte u. a. auch auf § 8 Abs. 1 und 2 des Denkmalschutzgesetzes hingewiesen werden.

Abwägung
zu 1. und 2.
Für das vorliegende Planungsgebiet liegt eine genehmigte Bauvoranfrage (30/602 VA IV 20131930) vor, damit ist aus Sicht der Gemeinde die grundsätzliche Frage nach einem Baurecht im Planungsgebiet bejaht.
Die vorliegende Satzung dient lediglich einer geringfügigen Nachverdichtung des genehmigten Bauvorhabens mit einer Grundfläche von bisher 7,20 m x 8,20.
Weitere Ausführungen zu den Punkten 1 und 2 erscheinen damit hinfällig.
zu 3 – 5.
Die getroffenen Festsetzungen werden für ausreichend erachtet.
Die Zulässigkeit des geplanten Bauvorhabens ist über die getroffenen Festsetzungen hinaus gem. § 34 zu beurteilen.
zu 6.
Die Begründung ist in Bezug auf die genannten Punkte zu ergänzen.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu.
Die Begründung ist zu ergänzen.

1.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung
Keine Einwände

1.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung
Zusammenfassung
Das Heranziehen der vereinfachten Vorgehensweise gemäß dem Leitfaden zur Eingriffsregelung ergibt sich nicht aus der Geringe eines Eingriffes, sondern auch aus einer in jeder Hinsicht unproblematischen Fläche und aus den Maßnahmen, die zugunsten der Schutzgüter geplant wurden.
Nur wenn alle Fragen der Checkliste mit „Ja“ beantwortet werden können, ist ein über die bereits im Bebauungsplan enthaltenen Maßnahmen hinausgehender – in diesem Sinne weiterer – Ausgleich nicht erforderlich. Dies entspricht einem Ausgleich mit dem Faktor von 0,2.
Die vereinfachte Vorgehensweise bedeutet also nicht, dass man das Ausgleichserfordernis gänzlich umgehen kann. Es ist vielmehr ein höheres Maß an Minimierungsmaßnahmen erforderlich, die dem Minimalkompensationsfaktor von 0,2 der differenzierten Vorgehensweise entsprechen.

Dies wäre in diesem Fall die Festsetzung von weiteren Minimierungsmaßnahmen in der Satzung:
- Befestigung von Zufahrten und Stellplätzen mit sickerungsfähigen Belägen
- Verbot von Sockelmauern
- Anpassung der Eingrünung an örtliche Gegebenheiten (2-reihige Hecke als Ortsrandeingrünung)
- Festlegung von Pflanzqualitäten (Bäume HAST 3xv. m.B. StU 12 – 14 cm, Obstbäume: HAST 2xv. StU 10 – 12 cm, Sträucher: v. Str. 3 – 4 Tr., 60 – 100 cm)

Abwägung
Die festgesetzten, grünordnerischen Maßnahmen werden als Minimierungsmaßnahmen für die vorliegende Überplanung ausschließlich einer Parzelle (Fläche 600 m²) für ausreichend erachtet um die Checkliste gem. Leitfaden anwenden zu können.
Gemäß Rücksprache mit Herrn Dr. Dirnberger (Mitverfasser des Leitfadens zur Eingriffsregelung) ist bei Anwendung der „vereinfachten Vorgehensweise“ gemäß Leitfaden nicht von einem – grundsätzlich notwendigen – „Minimalkompensationsfaktor von 0,2“ auszugehen.
„Kein weiterer Ausgleich erforderlich“ bedeutet Faktor 0!

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu.
Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

1.4 Kreisstraßenbauverwaltung
Zusammenfassung
Gegen die Ergänzungssatzung Nr. 2 „Münchener Straße“ der Gemeinde Gerolsbach bestehen keine Einwände, wenn folgendes beachtet wird:
Die Zufahrt ist auf die gesamte Länge Straßen mäßig zu befestigen und mit einem sickerfähigen Belag zu versehen (Rasengittersteine, Plattenbelag mit Rasenfuge o. ä.).
Der Zufahrtsbereich darf nicht eingefriedet werden. Es ist mindestens ein Stauraum von 5,00 m Tiefe, gemessen von der Grundstücksgrenze, von der Einfriedung auszusparen.
Die Gesamthöhe der Einfriedung, gemessen von der Oberkante Fahrbahn, darf 0,80 m nicht übersteigen.
Der Straße und ihren Nebenanlagen dürfen keine Abwässer sowie Dach- und Niederschlagswässer zugeführt werden.
Von der Zufahrt und dem Grundstück darf kein Oberflächenwasser auf öffentliche Verkehrsflächen (Gehweg, Fahrbahn usw.) abfließen. Auf der Grundstücksgrenze ist eine Entwässerungsrinne mit Einlaufrost über die gesamte Zufahrtsbreite anzuordnen, wenn das Zufahrts- und Grundstücksgefälle den Ablauf des Oberflächenwassers zur öffentlichen Verkehrsfläche hin bedingt.

Beschluss
Die Hinweise sind in der Begründung redaktionell zu ergänzen und im Zuge der Genehmigungsplanung zu berücksichtigen.

2. Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 25.08.2014
Keine Einwände

3. Planungsverband, Stellungnahme vom 08.09.2014
Keine Einwände

4. Wasserwirtschaftsamt, Stellungnahme vom 05.09.2014
Zusammenfassung
Altlasten sind nicht bekannt.
Wassergefährdende Stoffe dürfen nicht in den Untergrund gelangen.
Das geplante Vorhaben ist an den Mischwasserkanal anzuschließen.
Für eine erlaubnisfreie Versickerung sind die geltenden technischen Regeln und Verordnungen zu beachten.
Der Oberflächenwasserabfluss darf nicht zuungunsten umliegender Grundstücke verlagert oder beschleunigt abgeführt werden.

Beschluss
Die Hinweise sind in der Begründung redaktionell zu ergänzen und im Zuge der Genehmigungsplanung zu beachten.

5. Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Stellungnahme vom 28.08.2014
Keine Einwände

6. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 11.08.2014
Keine Einwände

7. IHK, Stellungnahme vom 01.09.2014
Keine Einwände

8. Handwerkskammer für München und Oberbayern, Stellungnahme vom 03.09.2014
Zusammenfassung
Im Rahmen der Planungen ist sicherzustellen, dass angrenzende bestandskräftig genehmigte gewerbliche Nutzungen in ihrem ordnungsgemäßen Betrieb und Wirtschaften auch im Hinblick auf ihre Weiterentwicklungsmöglichkeiten nicht eingeschränkt oder gar gefährdet werden. Dies gilt insbesondere in Kontext der von den Betrieben ausgehenden, betriebsüblichen Emissionen (Lärm, Geruch etc.) einschließlich des zugehörigen Betriebsverkehrs.
Wir bitten Sie, besonders Augenmerk auf diese Problematik zu richten, denn gerade für Handwerksbetriebe sind der Betriebsstandort und eine damit verbundene Standortsicherheit eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften.
Deshalb ist es unabdingbar, das Plangebiet – entsprechend der umgebenden Bebauung – als Misch- bzw. Dorfgebiet festzusetzen.

Beschlussvorschlag
Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
Die unmittelbare Nachbarbebauung ist bereits durch Wohnbebauung geprägt. Eine Änderung der Gesamtsituation hinsichtlich immissionsschutzrechtlicher Belange ist durch die vorliegende Planung nicht zu erwarten.
Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

9. Bayerischer Bauernverband, Stellungnahme vom 11.08.2014
Keine Einwände

10. Gemeinde Aresing Stellungnahme vom 12.08.2014
Keine Einwände

11. Gemeinde Scheyern, Stellungnahme vom 02.09.2014
Keine Einwände

12. Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, Stellungnahme vom 27.08.2014
Keine Einwände

13. Markt Hohenwart, Stellungnahme vom 19.08.2014
Keine Einwände

14. Gemeinde Schiltberg, Stellungnahme vom 12.08.2014
Keine Einwände

Satzungsbeschluss

Der in der Anlage zu diesem TOP 97 aufgeführte Satzungstext einschl. Planzeichnung in der Fassung vom 08.10.2014 sowie der Begründung in der Fassung vom 08.10.2014 wird hiermit gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr.3 BauGB als S a t z u n g beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0

98. Übernahme der Kosten für eine Begleitperson beim Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch-Gmain anlässlich der Ehrung für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Anlässlich der Ehrung für 40-jährigen aktiven Feuerswehrdienst erhalten die Geehrten u.a. einen Gutschein für eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Bayrisch-Gmain. Diesen Aufenthalt –nur für den Geehrten- zahlt der Freistaat Bayern.
Die Gemeinde erklärt sich bereit, die Kosten für eine Begleitperson (*1 Woche zwischen 260,– und 270,– €*) zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0

99. Bekanntgaben:
a) Haushalts-Zwischenbericht zum 01.10.2014
b) Wahlprüfungsverfahren für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2014
c) Die Gemeindefeuerwehren haben für den **17.10.2014** um **19.00 Uhr** eine gemeinsame Informationsveranstaltung im Gasthaus Breitner, Gerolsbach organisiert
d) Die Geh- und Radwegeinweihung Singenbach-Klenau (mit „*Anradeln*“) findet am **24.10.2014** um **16.30 Uhr** (*Treffpunkt: Pumpstation Klenau*) statt.
e) Der Hospizverein hat für den **24.10.2014** um **19.00 Uhr** eine Informationsveranstaltung im Gasthaus Breitner, Gerolsbach organisiert
f) Die EFA Woche, organisiert vom Energie- und Solarverein PAF, findet vom **12.10**. bis **17.10.2014** in Pfaffenhofen statt.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:

Seitz
Erster Bürgermeister

Kreller
Schriftführer

Adventsausstellung
am Sa., 22. November von 8.00 bis 21.00 Uhr
und
am So., 23. November von 10.00 bis 16.00 Uhr
jeweils durchgehend geöffnet

Genießen Sie mit uns schon am Samstag einen stimmungsvollen Abend bei festlicher Beleuchtung und weihnachtlichen Düften.
Wir haben ein vielseitiges Angebot, um Ihrem Heim einen adventlich stimmungsvollen Rahmen zu geben.
Unser gesamtes Bindegrün wird täglich frisch aus eigenen Kulturen geschnitten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gartenbau Floristik Birkl
85305 Hirschenhausen, Dorfstr. 9, Tel. 08250/411
www.gartenbau-birkl.de

Wintermayr Elektrotechnik
Andreas Wintermayr
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de
Handy 01 72 / 9 71 07 51

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE49720512100000240036	IBAN: DE92721690800000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung

Wer sich rausputzt, kommt besser an!
Vertrauen Sie unserer optimalen Immobilienpräsentation. Mit stilvollen Exposés, Präsenz in den besten Internet-Börsen und Anzeigen nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com oder rufen Sie uns an!
Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung
Münchener Vormarkt 1 ▪ 85276 Pfaffenhofen/Ilm ▪ www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 ▪ Telefax 08441 3015 ▪ immobilien@ilmgau.de

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung:
Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013
Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr; Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.
Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.

PAF-Journal

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2014

AWP Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Pfaffenhofen

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung
Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 03.03.2014	Mo., 04.08.2014
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach
mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50
Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de.**

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen				Biotonnen				Papiertonnen	
Do	09.01.2014	Mi	09.07.2014	Fr	10.01.2014	Do	10.07.2014	Mo	27.01.2014
Mi	22.01.2014	Mi	23.07.2014	Do	23.01.2014	Do	24.07.2014	Mo	24.02.2014
Mi	05.02.2014	Mi	06.08.2014	Do	06.02.2014	Do	07.08.2014	Mo	24.03.2014
Mi	19.02.2014	Mi	20.08.2014	Do	20.02.2014	Do	21.08.2014	Di	22.04.2014
Mi	05.03.2014	Mi	03.09.2014	Do	06.03.2014	Do	04.09.2014	Mo	19.05.2014
Mi	19.03.2014	Mi	17.09.2014	Do	20.03.2014	Do	18.09.2014	Mo	16.06.2014
Mi	02.04.2014	Mi	01.10.2014	Do	03.04.2014	Do	02.10.2014	Mo	14.07.2014
Di	15.04.2014	Mi	15.10.2014	Mi	16.04.2014	Do	16.10.2014	Mo	11.08.2014
Mi	30.04.2014	Mi	29.10.2014	Fr	02.05.2014	Do	30.10.2014	Mo	08.09.2014
Mi	14.05.2014	Mi	12.11.2014	Do	15.05.2014	Do	13.11.2014	Mo	06.10.2014
Mi	28.05.2014	Mi	26.11.2014	Fr	30.05.2014	Do	27.11.2014	Mo	03.11.2014
Do	12.06.2014	Mi	10.12.2014	Fr	13.06.2014	Do	11.12.2014	Mo	01.12.2014
Mi	25.06.2014	Di	23.12.2014	Do	26.06.2014	Mi	24.12.2014	Mo	29.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen				Biotonnen				Papiertonnen	
Di	14.01.2014	Di	15.07.2014	Fr	10.01.2014	Do	10.07.2014	Mo	20.01.2014
Di	28.01.2014	Di	29.07.2014	Do	23.01.2014	Do	24.07.2014	Mo	17.02.2014
Di	11.02.2014	Di	12.08.2014	Do	06.02.2014	Do	07.08.2014	Mo	17.03.2014
Di	25.02.2014	Di	26.08.2014	Do	20.02.2014	Do	21.08.2014	Sa	12.04.2014
Di	11.03.2014	Di	09.09.2014	Do	06.03.2014	Do	04.09.2014	Mo	12.05.2014
Di	25.03.2014	Di	23.09.2014	Do	20.03.2014	Do	18.09.2014	Di	10.06.2014
Di	08.04.2014	Di	07.10.2014	Do	03.04.2014	Do	02.10.2014	Mo	07.07.2014
Mi	23.04.2014	Di	21.10.2014	Mi	16.04.2014	Do	16.10.2014	Mo	04.08.2014
Di	06.05.2014	Di	04.11.2014	Fr	02.05.2014	Do	30.10.2014	Mo	01.09.2014
Di	20.05.2014	Di	18.11.2014	Do	15.05.2014	Do	13.11.2014	Mo	29.09.2014
Di	03.06.2014	Di	02.12.2014	Fr	30.05.2014	Do	27.11.2014	Mo	27.10.2014
Di	17.06.2014	Di	16.12.2014	Fr	13.06.2014	Do	11.12.2014	Mo	24.11.2014
Di	01.07.2014	Di	30.12.2014	Do	26.06.2014	Mi	24.12.2014	Sa	20.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen				Biotonnen				Papiertonnen	
Do	09.01.2014	Mi	09.07.2014	Fr	10.01.2014	Do	10.07.2014	Mo	20.01.2014
Mi	22.01.2014	Mi	23.07.2014	Do	23.01.2014	Do	24.07.2014	Mo	17.02.2014
Mi	05.02.2014	Mi	06.08.2014	Do	06.02.2014	Do	07.08.2014	Mo	17.03.2014
Mi	19.02.2014	Mi	20.08.2014	Do	20.02.2014	Do	21.08.2014	Sa	12.04.2014
Mi	05.03.2014	Mi	03.09.2014	Do	06.03.2014	Do	04.09.2014	Mo	12.05.2014
Mi	19.03.2014	Mi	17.09.2014	Do	20.03.2014	Do	18.09.2014	Di	10.06.2014
Mi	02.04.2014	Mi	01.10.2014	Do	03.04.2014	Do	02.10.2014	Mo	07.07.2014
Di	15.04.2014	Mi	15.10.2014	Mi	16.04.2014	Do	16.10.2014	Mo	04.08.2014
Mi	30.04.2014	Mi	29.10.2014	Fr	02.05.2014	Do	30.10.2014	Mo	01.09.2014
Mi	14.05.2014	Mi	12.11.2014	Do	15.05.2014	Do	13.11.2014	Mo	29.09.2014
Mi	28.05.2014	Mi	26.11.2014	Fr	30.05.2014	Do	27.11.2014	Mo	27.10.2014
Do	12.06.2014	Mi	10.12.2014	Fr	13.06.2014	Do	11.12.2014	Mo	24.11.2014
Mi	25.06.2014	Di	23.12.2014	Do	26.06.2014	Mi	24.12.2014	Sa	20.12.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mütter-, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen zu Vorsorge und Rehabilitation, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Fachstelle Ehrenamt
Die **Fachstelle Ehrenamt** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Jasmin Prunkl und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083 -850
Die.: Außensprechstunde in Manching

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Besuchsdienste, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach:** Martina Joostema, Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083 -13

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen – Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung…), Fragen zur Entwicklung und Erziehung
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule
Betreuung der Grundschüler nach Unterrichtsschluss. Weitere Informationen unter www.caritas-schulbetreuung-pfaffenhofen.de
Ansprechpartnerin: Martina Körner, Tel.: 08441 / 8083 -33

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Essen auf Rädern
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft …

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2014 wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

11.02.2014	08.07.2014
25.02.2014	22.07.2014
11.03.2014	12.08.2014
25.03.2014	26.08.2014
08.04.2014	09.09.2014
22.04.2014	23.09.2014
13.05.2014	14.10.2014
27.05.2014	28.10.2014
10.06.2014	11.11.2014
24.06.2014	25.11.2014
	09.12.2014

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Homepage des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.

Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechtage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist diese Sprechtagshotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.
„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.
Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

Gut betreut – Die Kindertagespflege ist eine besonders familiennahe und flexible Betreuungsform für 0- bis14-Jährige

Was ist die Kindertagespflege?
Die Kindertagespflege ist eine Betreuungsform in der vielfältigen Betreuungslandschaft. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz der Eltern auch schon für Kleinkinder wurde die Kindertagespflege der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt.

Was ist das Besondere an der Kindertagespflege?
Diese Kinderbetreuung findet im Haushalt der Tagesmutter statt. Dadurch kann individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Durch die familiäre Betreuungsform ist die Tagespflege besonders für Babys oder Kleinkinder geeignet. Aber auch Kindergarten- oder Schulkinder können durch die flexiblen Betreuungszeiten (auch Anschlussbetreuungen) betreut werden.

Durch den familienähnlichen Charakter erfahren besonders die Kleinkinder einen liebevollen und familiären Bezug zu einer festen, stabilen Person. Die Kindergruppen bei der Tagesmutter sind geschwisterähnlich gestaltet, so dass die Tageskinder zwar Kontakt zu anderen Kindern haben, aber durch die kleine Gruppe (max. 5 Kinder) nicht überfordert sind.

Was kostet die Kindertagespflege?
Die Betreuung ist öffentlich gefördert. D. h. bei mind. 10 Betreuungsstunden pro Woche oder ab 5,5 Wochenstunden als Anschlussbetreuung nach Kinderkrippe, -garten oder Schule übernimmt das Jugendamt einen Teil der Kosten. Alle Kinder sind während dieser Betreuungszeit unfallversichert. Beispielsweise zahlen Eltern bei Inanspruchnahme von 10 Wochenstunden lediglich einen Beitrag von 50 Euro im Monat.

Die Rahmenbedingungen:
Im gesamten Landkreis Pfaffenhofen stehen etwa 70 qualifizierte Tagesmütter zur Verfügung.
Alle Tagesmütter stehen im engen Kontakt zur Caritas. Sie werden in einem Qualifizierungskurs über mehrere Monate durch Fachpersonal geschult und besuchen Fortbildungen. Unangemeldete Hausbesuche durch das Fachpersonal der Caritas stellen eine hohe Qualität der Kinderbetreuung sicher.

Auf einen Blick. Die Situation in Gerolsbach:
In Gerolsbach stehen 2 qualifizierte Tagesmütter für die Kinderbetreuung zur Verfügung. 10 Kinder werden von diesen Tagesmüttern jeweils zu Hause betreut. Die Tagesmütter decken den Betreuungsbedarf von Montag-Freitag ab. Sie betreuen Kinder bereits ab 7.00 Uhr und bei Bedarf bis 19.00 Uhr.

Wir sind auf der Suche nach weiteren Tagesmüttern!

Kindertagespflege BayKiBiG

Caritas Nah. Am Nächsten

Sind Sie gerne mit Kindern zusammen?
Können Sie sich vorstellen, regelmäßig und über einen längeren Zeitraum Kinder gegen ein Honorar qualifiziert zu betreuen, auch nebenberuflich?
Dann werden Sie qualifizierte Tagesmutter / Tagesvater!
Das Tagespflegezentrum der Caritas bietet ein Netzwerk von Tagesmüttern im Landkreis Pfaffenhofen an. Aufgrund vieler Anfragen an flexibler und familiärer Betreuung werden weitere Tagesmütter und -väter im ganzen Landkreis gesucht. Besonders in Gerolsbach suchen wir nach weiteren Tagesmüttern.
Auf diese abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit werden Sie durch einen speziellen Qualifizierungskurs durch die Caritas vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!
Die Mitarbeiterinnen des Kindertagespflegezentrums, Caritas-Zentrum, Pfaffenhofen stehen Ihnen für weitere Informationen ganz unverbindlich und gerne zur Verfügung!
08441/80 83 -870, -860 oder -840
kindertagespflege@caritasmuenchen.de
www.caritas-kindertagespflege-pfaffenhofen.de
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen

Der Hauswirtschaftliche Fachservice und selbstständige Dorfhelferinnen vermittelt **allen Familien** professionelle Haushaltshilfen und Kinderbetreuung, wenn die Mutter wegen Krankheit zu Hause, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft – Entbindung zur Kur/Reha ausfällt. Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446-560 oder 0171 800 92 26 oder E-Mail: wug.wagner@t-online.de, www.familienhilfe.hwf.de

Bekanntmachung

Die
4. Rate Grundsteuer A und B
4. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung
ist am 15. November 2014 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf folgende Konten:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G., Kto. 13293, BLZ 72169080
IBAN: DE92721690800000013293, BIC: GENODEF1GSB

Sparkasse AIC-SOB, Kto. 240036, BLZ 72051210
IBAN: DE40720512100000240036, BIC: BYLADEM1AIC

Seitz, 1. Bürgermeister

Wirtschaftstag 2014

Riedlberger Bau GmbH erhält Innovationspreis

Für Bayerns Volks- und Raiffeisenbanken ist die Riedlberger Bau GmbH aus Singenbach ein echter Innovationsführer. Beim Wirtschaftstag 2014 der bayerischen Kreditgenossenschaften in Rosenheim zeichnete Stephan Götzl, Präsident des Genossenschaftsverbands Bayern (GVB), die Firma als „Bayerns Mittelstandsbetrieb des Jahres 2014“ aus.

Beim Wirtschaftstag 2014 in Rosenheim ging der Innovationspreis der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken an die Riedlberger Bau GmbH aus Singenbach.

Die Firma Riedlberger hat ein patentiertes Verfahren entwickelt, das es ermöglicht, mit Hilfe moderner Ortungs- und Navigationsinstrumente maßgeschneiderte Öffnungen für Kanaldeckel in den Straßenbelag zu fräsen. Dadurch fügen sich die Schachtabdeckungen perfekt in die Straßenoberfläche ein. Der Straßenbau wird vereinfacht und Unebenheiten in der Fahrbahn entstehen erst gar nicht. Als Konsequenz müssen Straßen seltener saniert werden. Das schont die klammen Geldbeutel der Kommunen und führt zu mehr Sicherheit im Verkehr.

Für Götzl steht diese mittelständische Innovationsleistung stellvertretend für die Leistungskraft des bayerischen Mittelstands. Bei seiner Rede auf dem Wirtschaftstag 2014 hob er dazu hervor: „Die bayerischen Unternehmen gehören zu den innovativsten Betrieben in ganz Deutschland.“ Das zeige nicht zuletzt die Tatsache, dass knapp ein Drittel aller Patentanmeldungen in Deutschland aus Bayern kommt. Voraussetzung für eine solche Innovationsleistung, so der Präsident der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken, seien mutige Unternehmer, die kreative Ideen wirtschaftlich umsetzen.

Götzl betont beim Wirtschaftstag 2014 die Bedeutung der Unternehmensfinanzierung.
Wichtig sei zudem, dass sie bei der Finanzierung ihrer Ideen auf verlässliche Partner zurückgreifen können.

Die Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG ist seit Gründung der Firma die Hausbank und freut sich mit der Familie Riedlberger über die Auszeichnung, die immerhin mit 20.000,00 € dotiert ist. „WIr unterstützen das Unternehmen bei allen finanziellen Entscheidungen und wünschen es der Firma Riedlberger sehr, dass der Preis einen zusätzlichen Schub für diese wirklich bahnbrechende Erfindung gibt. Die Oberbürgermeisterin von Rosenheim hat bei der Preisverleihung großes Interesse gezeigt und war von dem Produkt begeistert“ ergänzt Vorstand Sebastian Aigner.

Vor über 1200 Mittelständlern und Bankvertretern aus ganz Bayern waren Vorstand Sebastian Aigner, Firmenkundenbetreuer Reinhold Bitscher und Bürgermeister Martin Seitz, mit von der Partie, als der Innovationspreis von der Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes, Frau Cornelia Rudloff-Schäfer in Rosenheim überreicht wurde.

Konrad Irtel, Verbandspräsident Genossenschaftsverband Bayern; Sebastian Aigner, Vorstand der Rb. Aresing-Gerolsbach; Markus Riedlberger, Fa. Riedlberger Bau GmbH Reinhold Bitscher, Niederlassungsleiter Gerolsbach; Robert Riedlberger sen., Fa. Riedlberger Bau GmbH; Robert Riedlberger jun., Fa. Riedlberger Bau GmbH Martin Seitz, Bürgermeister Gemeinde Gerolsbach

Moderiert wurde die ganze Veranstaltung von Corinna Wohlfeil von n-tv.

Wir gratulieren

Luke Polster, geb. am 16.09.2014, Gerolsbach, Am alten Sportplatz 6

Luise Zaindl, geb. am 18.09.2014, Singenbach, Wolfertshausen 4

Sophie Effner, geb. am 23.09.2014, Alberzell, Petershausener Str. 13

Emma Schwertfirm, geb. am 29.09.2014, Alberzell, Hochstr. 8 a

Eheschließungen

Thomas Wenger, Arnsried und Elisabeth Mayr, Dirschhofen am 13.10.2014

Jörg Josten und Christine Felber, beide Gerolsbach am 18.10.2014

Standesamt Scheyern: Josef Zull und Gabriele Gibson, beide Gerolsbach am 18.09.2014

Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Anna Schmidmeier, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag am 30.09.2014

Frau Georgine Heib, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag am 03.10.2014

Frau Brigitta Schönbeck, Gerolsbach, zum 90. Geburtstag am 06.10.2014

Eheleute Ehrenfried und Josefa Schenk, Klenau, zur Goldenen Hochzeit am 09.10.2014

Herrn Johann Limmer, Klenau, zum 80. Geburtstag am 21.10.2014

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Villa Kunterbunt

Mit einem fröhlichen Willkommensfest starteten wir in das neue Kindergartenjahr und begrüßen alle ganz herzlich unter dem Jahresmotto „Das Jahr ist bunt. Bei uns läuft's rund". Die Villa Kunterbunt ist um eine Gruppe gewachsen – bunter geworden. In einer gemischten kleinen Krippen/Kindergartengruppe betreuen wir Zwei- bis Dreijährige.

Es haben sich bereits alle in den neuen Räumen eingelebt und freuen sich besonders über die großen Bausteine, aus denen wie auf dem Foto zu sehen dieses Mal ein Zug entstanden ist. Und morgen kann es schon wieder etwas ganz anderes sein.

Unterstützt werden wir wieder von einem tatkräftigen Elternbeirat unter Führung von Nicola Schraer. Bekannte und neue Gesichter sind schon fleißig bei der Planung. Herzlichen Dank für die Bereitschaft zum Mitmachen und Mittragen.

Michaela Jais und die vorsitzende Nicola Schraer (vorne von links), Lena, Döring, Anna Jungwirth, stellvertretende Vorsitzende Katharina Pletzer und Tanja Strobl (zweite Reihe von links), Ingrid Hirschbrger und Inge Gellermann (hinten von links)

Spannend begann das Jahr als zu einem Spielzeug-macht-Ferientag ein Presseteam des Verbands deutscher Ersatzkassen aus Berlin und die Vorsitzende des Vereins Papilio Heidrun Meyer aus Augsburg zu uns in die Einrichtung kamen, um in der Seepferdchengruppe einen Einblick in einen spielzeugfreien Tag zu bekommen und Interviews mit Personal, Kindern und Eltern zu führen. Das Programm Papilio, für das unser Kindergarten zertifiziert ist, wird natürlich auch dieses Jahr fortgeführt.

Gerolsbacher Weihnachtsmarkt 2014

Der **Elternbeirat** des Kindergartens **„Villa Kunterbunt"** bittet um Ihre Mithilfe.

Wir benötigen zum Binden unserer Adventskränze dringend Grünzeug wie zum Beispiel Eibe, Thuja, Wacholder, Tanne und alle anderen Arten von Koniferen, Buchs und Efeu.

Das Material kann ab dem 15.11.2014 bis zum 22.11.2014 bei Familie Zaindl (Girglbauer) in Wolfertshausen 1 abgegeben werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!!

UNSERE HERBSTANGEBOTE

***STIHL* Elektro HSE 42**
Schnittlänge 45 cm, **UVP 144,- EUR**
nur 99,-

***STIHL* SH 86**
2-Takt Saughäcksler & Blasgerät
UVP 459,00 EUR
nur 399,-

***STIHL* Benzin HS 45**
0,75 kW / 1,0 PS 2-Takt
4,7 kg, Schnittlänge 45 cm
UVP 359,00 EUR
nur 299,-

Alle Preise incl. gesetzl. MwSt.

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4
85298 Scheyern
Tel. 08445/360 Fax. 08445/1487
www.huber-gartentechnik.de

VIKING Premium Partner
STIHL DIENST

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

Anmeldung zum Weihnachtskinderpark

Auch in diesem Jahr bietet die Nachbarschaftshilfe Gerolsbach einen Weihnachtskinderpark für Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren an. Am Samstag, den 4**.12.2014 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr** basteln, singen und spielen wir mit Ihren Kindern. Die Kosten liegen bei 5,00 € pro Kind (Geschwister zahlen die Hälfte). Für Brotzeit wird gesorgt, Getränke sowie Windeln, warme Kleidung und evtl. Ersatzkleidung bitte den Kindern mitgeben.

Nähere Infos bei Martina Joostema, Tel.: 929503 oder Theresa Kupka, Tel.: 1003

Ich melde mein Kind _____ zum Weihnachtskinderpark am Samstag, den 6.12.2014 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr verbindlich an.

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift der Eltern)

Schulnachrichten

Johann-Andreas-Schmeller Mittelschule Scheyern

Klassenelternsprecher und Elternbeirat der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern im Schuljahr 2014/15

Klassenelternsprecher:

Klasse	**a) Klassenelternsprecher** **b) Stellvertreter**
5a	a) Elsner Virginia b) Adlmüller Patricia
5b	a) Nestele Claudia b) Wilfling Lidia
6	a) Recklau Michaela b) Kreitmeyer Elisabeth
7a	a) Ziegler Axel b) Eichler Ulrike
7b	a) Domes Christine b) Schmidmeir Michael
8a	a) Schiefner Andrea b) Leitenberger Birgit
8b	a) Neumeier Georg b) Koller Nicole
9a	a) Krauß Angelika b) Bayerl Rita
9b	a) Müller Marianne b) Bauer Gudrun

Elternbeirat:

Domes Christine
Elsner Virginia
Krauß Angelika
Müller Marianne
Nestele Claudia
Neumeier Georg
Recklau Michaela
Schiefner Andrea
Ziegler Axel

Elternbeiratsvorsitzende: SchiefnerAndrea

Stellvertreter: Neumeier Georg

Schriftführerin: Krauß Angelika

Schulforum: Recklau Michaela

Mutter-Kind-Gruppe

„Entdecke den Wald“ – Ferienpass

Auch dieses Jahr wurde von der Mutter-Kind-Gruppe wieder eine Ferienpassaktion geplant. Unter dem Begriff „Entdecke den Wald“ begaben sich am 05. August neun kleine Pfadfinder auf den Weg. Um 14 Uhr ging es auf dem Parkplatz im Gröbener Forst los. Zwei Bollerwagen, voll mit Proviant bepackt, durften da natürlich nicht fehlen. Alle waren sehr neugierig darauf, zu erfahren, was es im Wald alles zu entdecken gibt. Spurenlesen, balancieren auf einem Baumstamm und das Ertasten von Materialien waren die Aufgaben. Mit den Kindern wurde aber auch gemeinsam überlegt, was nichts im Wald verloren hat – etwa Dosen, Taschentücher, Kleidung, usw. In kleine Taschen durfte jedes Kind nach jedem Spiel ein Mitbringsel für daheim einpacken. Mit viel Spaß wurden von den Kleinen Materialien aus dem Wald für ein späteres Mobile gesammelt. Es war kaum zu glauben, wie schnell doch die Zeit verging. Als es dann an der Zeit zum Brotzeit machen war, wollten sich die Kinder, trotz Bärenhunger, gar nicht vom Bau des Mobiles und eines Mandalas losreißen. Aber der liebevoll vorbereiteten Brotzeit konnte dann doch keiner widerstehen. Nach über 3 Stunden wurden die Jungs und Mädels dann wieder von ihren Eltern abgeholt. Eine tolle Aktion mit viel Spaß!

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung
kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI
Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art
Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern
Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 5. November – 3. Dezember 2014

DONNERSTAG – 6. November
19.00 Abendgottesdienst
20.00 1. Kommunion-Elternabend im Pfarrheim Gerolsbach

SAMSTAG – 8. November
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst mit „Bel Canto“

SONNTAG – 9. November
8.30 Pfarrgottesdienst Kollekte f. Korbiniansverein

DIENSTAG – 11. Novemer
19.30 Treffen der KFD: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ mit Ref. Marion Menzinger

DONNERSTAG – 13. November
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 16. November Volkstrauertag
10.00 Pfarrgottesdienst m. anschl. Totenehrung am Kriegerdenkmal
Kollekte für Diaspora

DONNERSTAG – 20. November
19.00 Abendgottesdienst
19.30 Pfarrgemeinderatsitzung

FREITAG – 21. November
19.00 Liederabend von u. mit Johannes Seibold, im Pfarrheim

SONNTAG – 23. November
10.00 Pfarrgottesdienst mit „Bel Canto“
Kollekte für unsere Kirche

DIENSTAG – 25. November
18.30 KFD: Adventskranzbinden in Großsommersberg

DONNERSTAG – 27. November
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 29. November
ab 14.00 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt mit anschl. Adventskranzsegnung

SONNTAG – 30. November 1. Advent
10.00 Pfarrgottesdienst – Patrozinium des Hl. Andreas
Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge

Am Donnerstag, 6.November beginnt um 20.00 Uhr die **Kommunionvorbereitung 2015** mit einem ersten Elternabend im Pfarrheim Gerolsbach. Die Eltern der Grundschule Gerolsbach haben eine Einladung dazu erhalten. Alle interessierten Eltern aus anderen Schulen bitten wir, sich umgehend per E-Mail an Gemeindereferent Johannes Seibold zu wenden (jseibold@erzbistum-muenchen.de) – sie bekommen dann die Informationen zugestellt. Das Kommunionfest ist nächstes Jahr am 26. April 2015.

Pfarrei Gerolsbach beim „Tag der offenen Stalltür“ bei Fam. Wintermayr

Beim „Tag der offenen Stalltür“ durfte der Pfarrgemeinderat Gerolsbach Kaffee und Kuchen verkaufen. Dabei erzielte man einen Reinerlös von ca. 2.300,00 EUR. Es war der Wunsch von Bel Canto, die alleine über 20 Kuchen gebacken hatten, eine Betrag an den Verein „Herzenswünsche e.V.“ zu spenden. Dieser Verein nimmt sich schwer erkrankter Kinder und Jugendlicher an. Diesem Wunsch kam der Pfarrgemeinderat gerne nach und man beschloss 500,00 EUR für diese Institution zu spenden. Der restliche Betrag bleibt in der Pfarrei und es ist beabsichtigt unter anderem ein liturgisches Messgewand anzuschaffen.
Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben:
Bei Fa. Felber für das Ausleihen der Garnituren, bei Xaver Buchberger für das Bereitstellen des Kühlwagens, beim FC Gerolsbach und der Metzgerei Krammer für das Ausleihen der Kaffeemaschinen, beim Gasthaus Breitner für die Küchenutensilien, bei allen die beim Aufbau, Verkauf und Abbau mitgewirkt haben und natürlich, ganz wichtig bei den vielen vielen Kuchenbäckerinnen, die an die 90 Kuchen gebacken haben. Und nicht zu letzt bei unserem Pater Andreas für die tatkräftige Unterstützung bei Kaffee- und Kuchenverkauf. Das war ihm ein großes Anliegen hier tatkräftig mitzuhelfen und das hat uns sehr gefreut.
Ein ganz besonders großes Vergelt s Gott möchten wir aber natürlich an die Familie Wintermayr richten, für das Vertrauen, das Wohlwollen und die uneigennützige Unterstützung
Es war ein schönes Miteinander , ein Fest, das nicht nur ihr, sondern auch wir alle gerne in guter Erinnerung behalten. Vergelt’s Gott für alles!

Einladung zum Jagdessen

der Jagdgenossenschaft Gerolsbach I
am Samstag, 15. 11. 14
im Gasthaus Kettner/Buchberger

Beginn: 19.30 Uhr

Es laden ein: Die Jagdpächter

Pfarrei Gerolsbach feiert an Kirchweih Ehejubiläumgottesdienst

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder an Kirchweih der Ehejubiläumsgottesdienst gefeiert, bei dem alle Ehepaare eingeladen werden, die im Jahr 2014 Goldene Hochzeit oder Diamantene Hochzeit feiern konnten. Im Jahr 2014 waren das 6 Paare, drei Paare konnten allerdings aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Pater Benedikt begrüßte die Paare zu Beginn der Messe und band sie während des Gottesdienstes in die Messe mit ein. Maria Neumair las stellvertretend für alle Paare ein Dankgebet. Am Schluss erteilte Pater Benedikt jedem Paar den Einzelsegen, gratulierte ihnen ganz herzlich und freute sich sehr darüber, dass alle drei Paare so vital, aufgeschlossen und lustig sind.

von links: Xaver und Berta Ostler 50 Ehejahre, Pater Benedikt, Andreas und Theresia Wagner 60 Ehejahre, Josef und Maria Neumair 50 Ehejahre

Pfarrei Sankt Andreas in Gerolsbach feiert Erntedankfest

Mit einem besonders feierlichen Gottesdienst beging man auch heuer wieder das Erntedankfest.
Bei der Gabenprozession trugen Familien mit ihren Kindern, die noch Landwirtschaft betreiben, oder der Landwirtschaft verbunden sind, die Gaben zum Altar und überreichten sie Pater Andreas, der diese ehrfürchtig entgegennahm. Nach dem Gottesdienst nahm Pater Andreas beim Auszug das Erntedankbrot mit und wurde unter der Empore aufgeschnitten und an die Gottesdienstbesucher verteilt. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer des Gottesdienstes eine gesegnete Erntedank-Semmel.
Die aufgerichteten Erntedankgaben setzten sich aus den Produkten unserer Region zusammen und es fehlte wohl kaum eine Sorte. Ein besonderes Schmuckstück war heuer wieder ein neu gefertigtes Körnerbild, welches Bel Canto mit viel Liebe zu Detail gestaltete.
Die Produkte die aus den Hausgärten nicht mehr geerntet werden konnten, wurden von der **Familie Pfab, „Fruchtecke“ aus Pfaffenhofen** gestiftet. Herzliches Vergelt's Gott dafür.

Allen Beteiligten der Gabenprozession und denjenigen, die beim Aufbau der Erntedank-Gaben mitgewirkt haben, allen voran Andrea Hierhagen mit Unterstützung des Pfarrgemeinderats und unserem Messner-Ehepaar Hildegard und Ludwig, sei ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Gerolsbacher Fußwallfahrt zum Hl.-Kreuz-Fest in Scheyern

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die Pfarrei Gerolsbach zum Hl.-Kreuzfest nach Scheyern wallfahrtet. Zwar machte sich heuer, wohl witterungsbedingt, nur ein kleines Grüppchen auf den Weg, doch Petrus erhörte unser Beten und ließ uns trockenen Fußes in Scheyern ankommen.
Jedes Jahr wieder freuen wir uns von Abt Markus vor den Klostertoren empfangen zu werden und im Innenhof noch ein gemeinsames Lied anzustimmen. Im Anschluss stärkt sich die Wallfahrergruppe traditionell im Klosterstüberl, bevor in der Basilika gemeinsam der Gottesdienst gefeiert wird. Seit 2014 beschloss der Pfarrgemeinderat diese Fußwallfahrt zweimal im Jahr anzubieten, zum Kreuzfest Frühjahr und im Herbst.
Die Gerolsbacher machen sich gerne zweimal im Jahr auf den Weg nach Scheyern, wo doch unsere Pfarrer regelmäßig zwei bis dreimal in der Woche zu uns nach Gerolsbach kommen, und dafür sind wir sehr dankbar.

Klosterladen
Schyren-Buchhandlung
Benediktinerabtei
Scheyern

Schyrenplatz 1 · Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

Sinnvolle Geschenke für Weihnachten

An den Adventswochenenden sind wir zu unseren Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr
Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr · **Sonntag 13 – 17.30 Uhr**

Besuchen Sie unseren schönen Christkindlmarkt am
Samstag, 29.11.14 von 14 – 20 Uhr und Sonntag, 30.11.14, von 11 – 20 Uhr

Bei uns finden Sie eine reichhaltige Auswahl
an handverzierten Kerzen, weihnachtlichen Büchern
für Kinder und Erwachsene, Geschenkartikel,
Krippenfiguren, -ställe und Zubehör

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

SCHEYRER CHRISTKINDLMARKT
So | 30. November | 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Auch dieses Jahr bildet der Klosterhof am ersten Adventswochenende die stimmungsvolle Kulisse für einen Christkindlmarkt der besonderen Art. An über vierzig Buden erwartet die Besucher eine reiche Palette von handgefertigten Waren, originellen Geschenkideen und kulinarischen Köstlichkeiten. Stände mit Punsch und Glühwein laden zum Verweilen ein. Am Samstag um 14.00 Uhr wird der Scheyrer Christkindlmarkt mit den Glocken der Basilika, die auch den Beginn des neuen Kirchenjahres verkünden, feierlich eingeläutet und um 15.00 Uhr wird die beliebte Krippenausstellung eröffnet. Und natürlich lässt es sich auch der hl. Nikolaus nicht nehmen, an beiden Tagen um 15.00 Uhr den Christkindlmarkt zu besuchen. Am Sonntag rundet der Basilikachor mit seinem Konzert um 17.00 Uhr die adventliche Stimmung ab.

KRIPPENAUSSTELLUNG IN DER KAPITELKIRCHE
Alle Adventssonntage | 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
25. Dezember bis 30. Dezember | 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
1. Januar bis 6. Januar | 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Zur Advents- und Weihnachtszeit wird die Kapitelkirche dieses Jahr wieder eine Krippenausstellung beherbergen. Die Ausstellung wird am Samstag, den 29. November 2014, um 15.00 Uhr eröffnet.
Geschlossen ist die Ausstellung lediglich an Heilig Abend und Silvester.
Unkostenbeitrag: 2,- € (Kinder bis 14 Jahre sind frei!)

ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERT
So | 30. November | 17.00 Uhr | Basilika
Der Basilikachor Scheyern und das „Consortium musicum“ gestalten unter Leitung von Kirchenmusiker Markus Rupprecht das Advents- und Weihnachtskonzert im Rahmen des Scheyrer Christkindlmarktes.
Kartenvorverkauf über den Klosterladen
(08441/752-249 oder karten(@)basilikamusik.de)

RORATE-GOTTESDIENSTE IM ADVENT
Mittwoch | 3. | 10. | 17. | 24. Dezember | 7.00 Uhr | Basilika
Verschiedene Gruppen aus Scheyern und Umgebung werden auch dieses Jahr im Advent einmal wöchentlich einen Rorate-Gottesdienst mit besinnlichen Liedern und Weisen gestalten. Die Basilika wird dabei ausschließlich von schimmerndem Kerzenlicht beleuchtet sein.

SEI STAAD!
Fr | 12. Dezember | 16.00 Uhr | Kloster bis
So | 14. Dezember| 17.00 Uhr
Stressfreie Tage im Kloster für junge Männer (20-35 Jahre)
Auch wenn Weihnachten seine Schatten weit voraus wirft, beginnt die Weihnachtszeit mit dem Hl. Abend. Doch die Wochen davor sind für uns moderne Menschen allzu häufig mit so genanntem Weihnachtsstress bestückt. Die Botschaft des Weihnachtsfestes ist allerdings zu wundervoll, um sich nicht anständig darauf vorzubereiten. Das möchten wir Ihnen mit einem Wochenende in unserem Konvent ermöglichen. „Sei staad!“ will Ihnen fern ab von allem Konsum- und Vorbereitungsstress eine ruhige und stärkende Zeit vor den Festtagen ermöglichen, um sich wieder neu für das Geheimnis von Weihnachten zu öffnen. P. Lukas Wirth OSB und fr. Joachim Zierer OSB werden die Tage über für Sie da sein.
Anmeldung an der Klosterpforte (08441/752-0 oder gastpater@kloster-scheyern.de)
Verpflegung & Übernachtung: 115,– €

FESTLICHES SILVESTERKONZERT
Mi | 31. Dezember | 20.30 Uhr | Basilika
Kirchenmusiker Markus Rupprecht lädt zusammen mit einem Gastsolisten zu einem festlichen Konzert am Silvesterabend ein.
Kartenvorverkauf über den Klosterladen
(08441/752-249 oder karten@basilikamusik.de)

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 92903
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 09.11.2014
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – offene Form – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 16.11.2014
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Kindergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Mittwoch, 19.11.2014
19:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)

Sonntag, 23.11.2014
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein) – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 30.11.2014 – 1. Advent
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 07.12.2014 – 2. Advent
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft) – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Evang.- Luth. Gemeindezentrum, Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene
Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit einer kurzen Einführung. Einlass 19:30 h Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 27.11.; 18.12.2014

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen

Israel-Photo-Präsentation

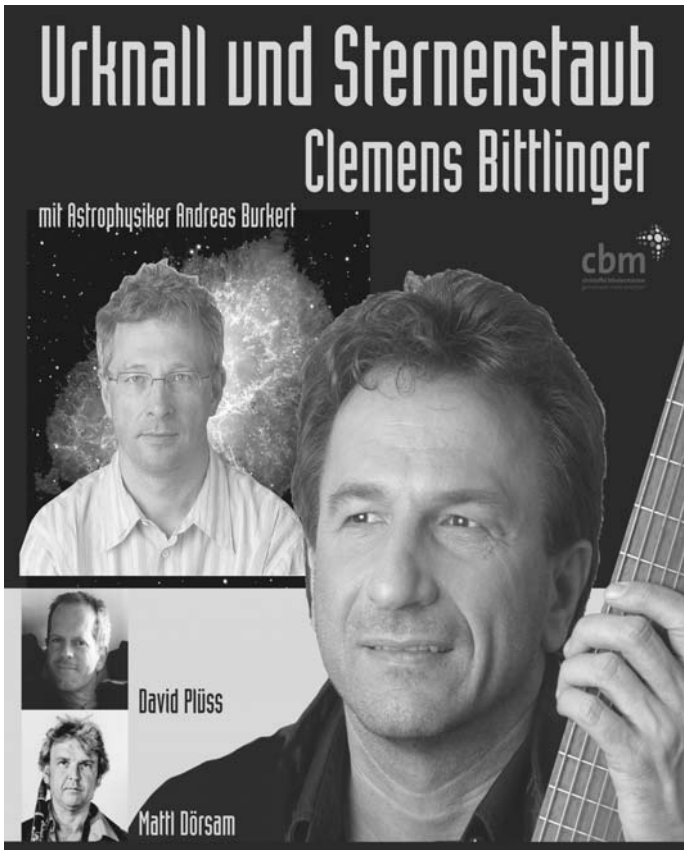
Eine Woche Tel Aviv und Jerusalem beobachtet in Bild und Wort von Inge Burkert.

Persönliche Eindrücke einer privaten Reise in der Politik und Religion im Hintergrund stehen.

Dazu passende Texte, gelesen von Pfarrer Peter Dölfel und Inge Burkert. Es wird ein orientalischer Imbiss gereicht.

Donnerstag, 06.11.2014 um 20 Uhr
im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstr. 9

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!



Kath. Kirche Petershausen – 17 Uhr
Eintritt: 16.- € / Ermäßigt:12.- €
Kartenvorverkauf bei
Buchhandlung Brandl in Petershausen, Bahnhofstr. 9, Tel.: 08137-5979
Evangelisches Pfarrbüro Petershausen, Rosenstr. 9, Tel.: 08137-92903

Urknall und Sternenstaub

Glaube und Naturwissenschaft begegnen sich und entfalten einen reizvollen und tiefgründigen Dialog.

Über die Entstehung des Weltalls und unserer Erde. Multimediale Reise zum Beginn der Zeit mit Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger und Band und dem Astrophysiker Prof. Andreas Burkert.

Sonntag, 23.11.2014 um 17 Uhr
in der Kath. Kirche St. Laurentius in Petershausen, Kirchstr. 17

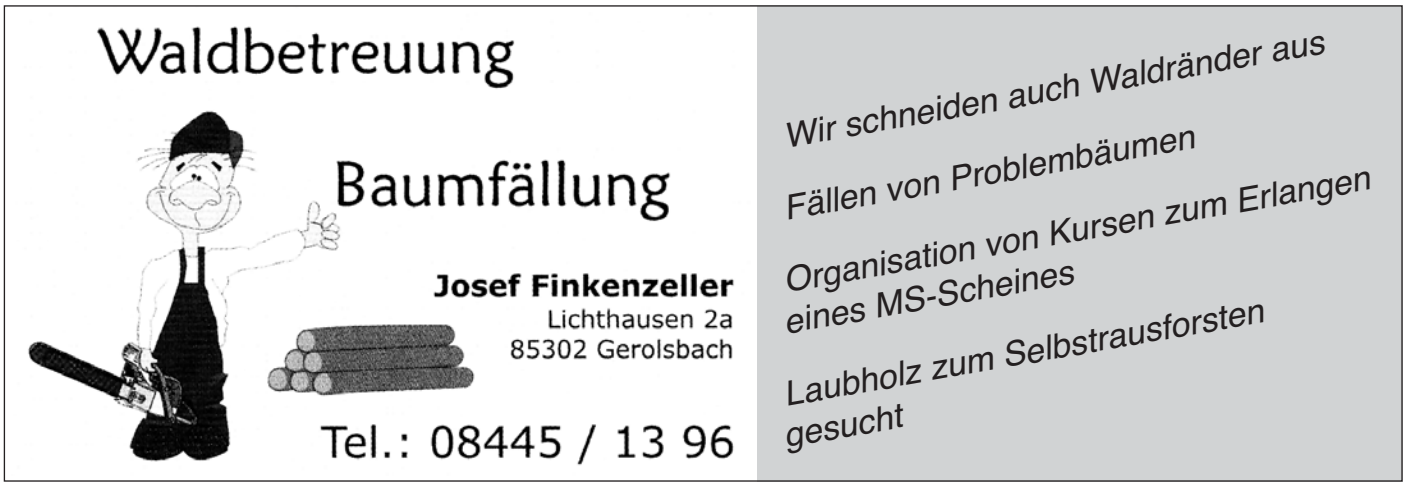
Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten erhältlich im Pfarrbüro Petershausen oder bei Buchhandlung Brandl in Petershausen.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2014 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

2014

08.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ m Gasthaus Breitner in Gerolsbach, nachmittags Generalprobe und abends Premiere
09.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
14.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
14.11.2014	Wattturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
15.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
16.11.2014	Kriegerjahrtag in Alberzell und Gerolsbach
16.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
22.11.2014	Papiersammlung FC Gerolsbach
22.11.2014	Wattturnier in Alberzell vom Burschenverein Alberzell
29.11.2014	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2014	Kunstausstellung „Pennello“ und „Frau Therese Pfeiffer“
29.11.2014	Jahresrückblick und Weihnachtsfeier der Stockschützen Alberzell
06.12.2014	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
13.12.2014	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
18.12.2014	Weihnachtsfeier Schützenverein „Bavaria“Gerolsbach
20.12.2014	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach

Voranzeige für 2015

03.01.2015	Wattturnier FC Gerolsbach
10.01.2015	Jahreshauptversammlung Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
11.01.2015	Neujahrsempfang FC Gerolsbach
15.01.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Themenabend: Unser geheimnisvoller Mond-wie der Mond unser Leben beeinflusst.
20.00 Uhr	
21.01.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffenentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
25.01.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Gottesdienst – anschl. Neujahresempfang 10.30 Uhr
29.01.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Kirchenkino 20.00 Uhr
31.01.2015	Faschingsball FC Gerolsbach
25.02.2015	Evang.Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
26.02.2015	Evang.Luth.Gemeindezentrum Petershausen Kirchenkino 20.00 Uhr
05.03.2015	Evang.Luth.Gemeindezentrum Petershausen Trauerabend 20.00. Uhr
18.03.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
26.03.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Kirchenkino 20.00 Uhr
29.03.2015	Einweihung „Jochen-Klepper-Haus“ Markt Indersdorf Marktplatz 10.30 Uhr
22.04.2015	Evang-.Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
17.05.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Jubiläum „175 Jahre Kirche Lanzenried“ 10.30 Uhr
20.05.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
17.06.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
05.07.2015	Einweihung der neuen Evangelischen Kirche in Petershausen
15.07.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
23.09.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19,00 Uhr
11.11.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00. Uhr
16.12.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr

Aus Vereinen und Verbänden

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

Leidenschaftlich glauben und leben

Jedes Jahr Anfang Oktober findet die Diözesanwallfahrt unserer Erzdiözese München und Freising nach Altötting statt. Auch heuer fuhren 38 Frauen aus unserem Dekanat Scheyern mit der Fa. Schenk zum Gnadenort der Gottesmutter. Die Wallfahrt stand dieses Jahr unter dem Motto „Frauen. Macht. Zukunft.“Um 10.00 Uhr begann die Andacht, in der die stellvertretende kfd-Bundesvorsitzende Irmentraud Kobusch zum Thema Frauen und Macht predigte. Anschließend konnte jeder am Gnadenort auf seine persönliche Art und Weise verweilen. Um 14.00 Uhr begann dann die Eucharistiefeier in der neu renovierten St. Anna Basilika. Domvikar Christoph Huber sprach zum Thema Frauen und Zukunft.Vor der Heimfahrt konnten wir noch bei sehr schönem, sonnigen Wetter Kaffee und Kuchen auf dem Kapellplatz genießen.
Am 16.Oktober um 18.30 Uhr beteten wir traditionell den Oktoberrosenkranz der kfd in unserer Pfarrkirche.

Nächste Termine:
Dienstag 11. November 19.30 Uhr im Pfarrheim: „ Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“
Referentin Marion Menzinger, gemeinsames Singen bekannter Volkslieder mit musikalischer Begleitung und Texten.
Dienstag 25. November 18.30 Uhr in Sommersberg: Wir binden Adventskränze unter der Leitung von Regina Pletzer.

FC Gerolsbach

Abteilung Ski

Skikurs:
Auch dieses Jahr bietet der Skiclub Gerolsbach wieder seinen Weihnachts-Skikurs an. Angeboten werden alle Kursklassen sowie die beliebte Brettlgaudi mit Sepp Lechner.
Ein Snowboardkurs ist abhängig von den Anmeldungen

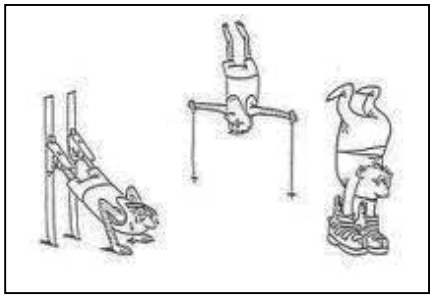
Freitag: 26.12.14 & Samstag 27.12.14
Montag: 29.12.14 & Dienstag 30.12.14

Die persönliche Anmeldung findet im Sportheim Gerolsbach statt:

Freitag: 21.11.14 v. 18.oo bis 20.oo Uhr
Sonntag: 23.11.14 v. 13.oo bis 15.oo Uhr

Prospekte sind ab Anfang November erhältlich. (Banken & Schuh Schmid)

Bitte beachten Sie, dass ab dieser Saison die Gebühren für den Skikurs als auch für die Mitfahrten bei der Anmeldung zu entrichten sind.



Skigymnastik:
Erwachsene:
Seit Oktober ist wieder jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle von und mit Miriam

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

"da Skihobel"
Skiservice
Hans Sonhütter
Pfaffenhofener Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70/ 2 13 06 73
Die und Do 16:00 - 19:00
Fr 15:00 - 19:00
Sa 9:00 - 12:00
Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Vereinsskischule Gerolsbach
Protokoll
zur Saisonauftaktveranstaltung am 13.10.2013

Top 1: Begrüßung durch den Vorstand

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch den Vorstand Alexander Schwertfirm

Top 2: Skilehrer / Betreuer
Alle Anwesenden signalisierten dieses Jahr der Skischule wieder zur Verfügung zu stehen. Thomas Daschner möchte dieses Jahr auf eigenen Wunsch eine Pause machen. Franziska Steurer hat sich in diesem Jahr ebenfalls für eine Pause entschieden.

Top 3: Termine für die Anmeldung zum Skikurs
bzw. zum Mitfahren sind wie folgt:

Tag	Datum	Uhrzeit	wo	wer
Freitag	21.11.2014	18.00 bis 20.00	Sportheim	Petra Schenk Arndt Raschel Franz Josef Mahl Hans Sonhütter
Sonntag	23.11.2014	13.00 bis 15.00	Sportheim	Franzi Gollnhofer Hannah Reck Hans Sonhütter Arndt Raschel

zusätzlich sind Nachmeldung bei Arndt, Soni oder Petra bis 19.12. möglich.
Der 19.12. ist definitiv unser letzter Anmeldetag
Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden!

Top 4: Bezahlung der Kurse
Die Skikurse als auch die Beträge der Freifahrer sind dieses Jahr erstmals direkt bei der Anmeldung bar zu bezahlen.
Wir werden dies auch nochmals im Bürgerblatt veröffentlichen.
Ggf. auch auf den Anmeldezetteln vermerken.
Ungeklärt ist noch, ob dies auch für die 15,00 € für die Versicherung der Nichtmitglieds – Kinder gilt?

Top 5: Skitrainingswochenende
Unser internes Skitrainingswochenende findet von Samstag, den 13.12. bis 14.12.2012 statt.
Ort: Hotel Grünwald, Leogang
Die Anzahl der Teilnehmer sowie die Möglichkeiten der Mitfahrgelegenheiten bzw. alternativ Kleinbus klären wir in den nächsten Tagen.
Arndt bietet Mitfahrgelegenheit für 3 Personen plus Ski!
Petra nimmt Kontakt bzgl. Zimmerreservierung mit Hotel Grünwald auf

Top 6: **Programm / Faltblatt**
Das diesjährige Programm wird wieder von Petra erstellt

Top 7: **Terminplanung Skikurs und Abschlussfeier**
Der Skikurs findet heuer wie folgt statt:
Freitag + Samstag 26./27.12.2012
Montag + Dienstag 29./30.12.2012
Als Ziel planen wir dieses Jahr für alle 4 Tage Reti im Winkl / Steinplatte

Dadurch ändert sich die Abfahrt der Busse an allen 4 Tagen ab Gerolsbach auf 6.15 Uhr!
Dies werden wir auf separaten Handzetteln sowie im Bürgerblatt mitteilen!

Die Abschlussfeier mit Urkundenverleihung findet am 11.01.2013 im Gasthof Breitner um 14.00 Uhr statt

Top 8: **Busleitung**
Die Busleitung übernimmt im Bus 1 Franz – Josef mit Assistent Arndt
Die Busleitung im Bus 2 übernimmt Franzi G. mit Assistentin Hannah

Top 9: **Urkunden**
Die Urkunden für die Skikursteilnehmer werden dieses Jahr von Marina Hartl erstellt

Top 10: **Rennauswertung**
Die Rennauswertung nach dem Abschlussrennen über nimmt Johann Lacher. Die Listen der Skikurse stellt Arndt zur Verfügung

Top 11: **Infotelefon**
Hotline: Die Info – Hotline ist wieder über unser Handy eingerichtet.
Die Telefonnummer der Info – Hotline lautet 0152 07185613
Die Mobilbox ist aktuell besprochen mit den Anmeldeterminen

Top 12 **Kursgruppen und Snowboardkurs**
Ob dieses Jahr ein Snowboardkurs stattfindet entscheidet sich nach den Anmeldungen und ob wir einen Snowboardlehrer haben.
Hans nimmt nochmals Kontakt mit Martin Danjhal auf

Aufgrund der guten Resonanz wird es auch dieses Jahr wieder einen 2-tägigen Erwachsenen-Intensivkurs **„Brettlgaudi – Ski und Spaß“** unter der Leitung von Sepp Lechner geben.
Es ist geplant diesen an den beiden ersten Skikurstagen durchzuführen, damit die Teilnehmer auch die Möglichkeit haben an den beiden weiteren Tagen als Freifahrer mitzufahren
Brettlgaudi – bitte auch wieder mit ins Programm aufnehmen

Top 13: **Kursgebühren 2014**
Die Kursgebühren sind dieses Jahr wie folgt:

	Erw.	Kinder	Freerider	Brettlgaudi	Snowboard
Skikurs	130,00 €	120,00 €	110,00 €	70,00 € (2 Tage)	120,00 €

Mitfahrer	Erw.	Jugendl. bis 16 J
4 Tage	61,00 €	50,00 €
1 Tag	18,00 €	14,00 €

Skikurskinder, die keine Mitgliedschaft im Fußballclub haben benötigen eine 1x Mitgliedschaft für 15,00 €

Top 14: **Après – Skifahrt**
Die Après – Skifahrt findet in dieser Saison am Samstag, den 28.02.2012 statt. Ausweichtermin steht noch keiner fest.
Der Termin der FC – Skifahrt steht noch nicht fest und muss noch geklärt werden.

Überschneidungen bei der Planung bitte vermeiden!

Die Preise in der letzten Saison betrugen 53,00 € / 45,00 € / 35,00 € inkl. Skipass und Brotzeit.
Die neuen Preise stehen noch nicht fest, diese hängen von den Preisen der Liftkarten ab.
Klären wir in den nächsten Tagen

Die Anmeldung für die Aprés – Skifahrt erfolgt bei Petra und Soni

Top 15: **Anschaffung Fleece**
Die Skilehrer und Betreuer statten sich dieses Jahr (wer möchte!) auf eigene Kosten mit Fleece Unterzieher / Jacken aus.
Druck übernimmt der Verein

Top 16: **Anschaffung Helme**
Wer einen Helm benutzt der älter ist als 5 – 6 Jahr sollte darüber nachdenken sich einen neuen Helm anzuschaffen.
Bei älteren Helmen kann einen Materialermüdung erfolgen und er bieten keinen richtigen Schutz mehr.
Wer einen neuen Helm benötigt, wendet sich bitte an Soni

Zwei neue DSV Instructoren bei der Skiabteilung des FC Gerolsbach
Zwei neue Instructoren Ski alpin gibt es seit diesem Sommer bei der Skiabteilung des FC Gerolsbach.

Die beiden Ausbilder der Skiabteilung des FC Gerolsbach hatten sich bereits Anfang des Jahres dazu entschlossen, sich beim bayerischen Skiverband für eine Ausbildung zum „DSV B-Trainer Ski“ anzumelden. Neben zahlreichen Lehrgängen im Vorfeld hatten die beiden Ihre abschließende Prüfungswoche am Stubaier Gletscher in der Woche nach Pfingsten unter sommerlichen Bedingungen in Angriff genommen.

Insgesamt 34 Lehrgangsteilnehmer von verschiedenen Skiverbänden stammend, aus ganz Bayern nahmen an der Ausbildung am Stubaier Gletscher teil.

Die vom Oberpfälzer Skiverband nach den Vorgaben des BSV abgehaltene Ausbildung untergliedert sich während einer kompletten Woche in verschiedene Bereiche.

Beginnend mit einem Theorienachmittag über Skitechnik, Bewegungslehre, Material- und Lawinenkunde, und Sportpädagogik folgten im Anschluss sechs anspruchsvolle Skitage in denen die Absolventen ihr technisches Können unter Beweis stellen mussten.

Neben diversen Prüfungsfahrten nach konkreten Vorgaben, wie zum Beispiel „mittelgroße Radien gedriftet“, eine Kurvenbahn mit driftenden Skienden in der Breite von zwei Pistenraupenspuren oder etwa

Franz-Josef Mahl, Dritter v.l. und Arndt Raschel, Zweiter v. rechts mit weiteren glücklichen Absolventen

F.J. Mahl (Bildmitte) vor einer Prüfungsfahrt

„kurze Radien geschnitten“ also eine Kurvenfahrt in der Breite von einer Pistenraupenspur ausschließlich auf den Skikanten gefahren wurde auch das Skitechnische Können bewertet. Dabei musste unter anderem auch ein Riesentorlauf mehrmals durchfahren werden

Letztendlich mussten die Teilnehmer auch in einer Lehrprobe darstellen, wie das Wissen auf die Skischüler umgelegt werden kann. Das Lehrthema jedes Einzelnen wurde durch das Losverfahren ermittelt. Im Anschluss hatte jeder Prüfling die Möglichkeit einen Skikurstag mit diversen zum Thema passenden Übungen vorzubereiten und tags darauf diesen mit einer Gruppe vor dem Prüfer zu demonstrieren.
Abschließend gab es dann noch einen Theorietest in dem die Teilnehmer ihr allgemeines Wissen rund um die Themen Vereinsrecht, Methodik, Bewegungslehre, Materialkunde und Lawinenkunde und weitere auf den Skisport bezogene Schwerpunkte unter Beweis stellen mussten.

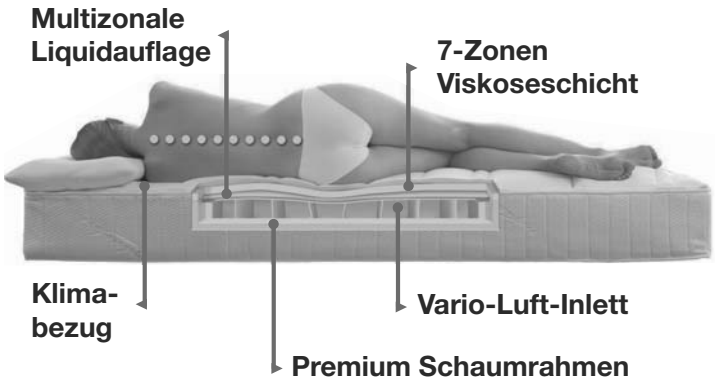
Da sich für diese Ausbildung eben auch Schüler und Studenten entschließen wird dieser Kurs jeweils in den Pfingstferien abgehalten. Problematisch war daher, dass in diesem Jahr das Pfingstfest erst im Juni gefeiert wurde.
Aufgrund der sommerlichen Temperaturen von bis zu 36° unten im Tal zeigte das Thermometer selbst in einer Höhe von nicht ganz 3000 m bereits am späteren Vormittag Temperauren weit über null Grad.
Somit mussten die Ausbilder den gesamten Tagesablauf beginnend mit einem täglichen Morgenlauf so organisieren, dass man bereits um 8.00 Uhr an der Bergstation Gamsgarten mit der Fortbildung beginnen konnte. Wenn man bedenkt, dass die Auffahrt zur Talstation von Neustift rund 20 Minuten dauert und dann nochmals für die Gondelfahrt und das Umkleiden die gleiche Zeit gerechnet werden muss, ein durchaus sportlicher Auftakt in den Tag.

Obwohl die Betreiber alles für einen guten Zustand der Pisten unternahmen, mussten auf Grund der Witterungsverhältnisse die Liftanlagen teilweise bereits am frühen Nachmittag wieder ihren Betrieb einstellten.
Dadurch musste jedoch auch das Ausbildungsprogramm in einem sehr engen Zeitfenster abgearbeitet werden, denn eins ist klar, die zweithöchste Ausbildungsstufe für den alpinen Skibreitensport ist allemal kein Skiurlaub.

Dies konnte auch Arndt Raschel vom FC Gerolsbach bestätigen der nicht nur der älteste Lehrgangsteilnehmer war sondern auch am Pfingstmontag im Rahmen seiner Mitabsolventen seinen 50. Geburtstag feierte. Ausbilder Alois Groll vom OSV zollte Raschel daher auch seine Hochachtung, dass er sich noch „im hohen Alter“ zu diesem Schritt entschlossen hatte.
Um ein bisschen Abstand vom Prüfungsdruck zu gewinnen und nach den Prüfungsfahrten und Lehrgängen ein bisschen zu relaxen stellte sich das Hotel Viktioria in Neustift erneut als eine hervorragende Unterkunft heraus. Neben einem Wellnessbereich mit Pool und Sauna zum täglichen entschlacken der Beinmuskulatur bot die Alpenresidenz auch am Abend mit seinen reichhaltigen Buffets und ihrer ausgezeichneten Küche die Möglichkeit vom Prüfungsstress ein wenig Abstand zu gewinnen.

Letztendlich konnten dann am Ende des Lehrgangs auch alle 34 Teilnehmer voller Stolz Ihre Prüfungsurkunde von Chefausbilder Anton Eckert in Besitz nehmen. Auch beim FC Gerolsbach freut man sich mit den beiden „neuen“ Instructoren, die nun ihr erworbenes Wissen und Können voller Elan in der kommenden Skisaison den Skischülern zur Verfügung stellen werden. ara

ÖL-VITAL BETT® DYNAGLOBE®



Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 41/80 30 80
ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Spielplan Novmeber 2014
Unser Service: auf der Homepage des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender“ sind alle Spielansetzungen inklusive der Vorbereitungsspiele tagesaktuell und bei ggf. mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Spielgemeinschaften (SG) in der Saison 2014/15:

- Alle Mädchenmannschaften laufen als ST Scheyern auf
- Informationen zu Heim- oder Auswärtsspielregelungen sind ersichtlich im Vereinskalender auf unserer Homepage www.fc-gerolsbach.de

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Stand: 25.10.2014

02.11.2014
10:00 BSG Taufkirchen – **B-Mädchen (SG)**
10:30 FC Augsburg 2 – **Damen**
11:00 **D-Mädchen (SG)** – ESV München
12:00 SV Ried II – **FCG2**
14:00 SV Ried – **FCG1**

07.11.2014
17:00 **F** – SSV Alsmoos-Petersdorf
17:30 **C-Mädchen (SG) –** FC Stern München
18:00 **E –** TSV Weilach

08.11.2014
11:00 **C –** TSV 1896 Rain 1
13:00 **B** – JFG Region Burgheim
14:00 JFG Region Ehekirchen/Pöttmes 2010 2 – **D** 15:00 **A** – (SG) BSV Berg im Gau

09.11.2014
10:30 **Damen** – Ottmaring 11:00 **B-Mädchen (SG) –** FC Ingostadt 04
11:00 **D-Mädchen (SG)** – FC Fasanerie-Nord 15:00 **FCG2** – TSV Dasing II 11:00 **FCG1** – Dasing

12.11.2014
18:00 **E** – FC Tandern

14.11.2014
16:30 (SG) SV Straß – **F**
17:00 TSV Kühbach – **E**
18:00 **D** – JFG Hagenau Rot Weiß

15.11.2014
11:45 (SG) FC Rennertshofen – **C**
13:00 FC Moosburg – **B-Mädchen (SG)**
14:30 TSV Meitingen – **B**

16.11.2014
00:00 **FCG2** – spielfrei
00:00 **C-Mädchen (SG) –** spielfrei
10:30 FC Teutonia Mün. – **D-Mädchen (SG)**
11:00 VfR Neuburg/Donau – **A** 14:00 **FCG1** – TSV Friedberg II

21.11.2014
18:00 **D** – TSV Kühbach 2

22.11.2014
11:00 **C** – TSV Kühbach 13:00 **B** – SV Hammerschmiede 15:00 **A** – (SG) SV Weichering

23.11.2014
11:00 **D-Mädchen (SG)**- FFC Wacker München 2 12:00 TSV Sielenbach II – **FCG2** 14:00 TSV Sielenbach – **FCG1**

29.11.2014
13:30 JFG Region Burgheim – **C** 15:30 (SG) SC Rohrenfels – **A** 16:00 FC Zell/Bruck – **B**

30.11.2014
00:00 **D** – spielfrei 12:00 **FCG2** – DJK Stotzard II 14:00 **FCG1** – DJK Stotzard

Hinweis auf kommende Papiersammlung am 22. November 2014
Die Jugendabteilung des FC Gerolsbach sammelt am Samstag, 22. November 2014, wieder Altpapier.
Jeder Papierstapel, wenn auch noch so klein, wird gerne mitgenommen! Es wird gebeten die Papierstapel am Sammeltag ab 8 Uhr gebündelt und gut sichtbar an die Straße zu stellen. Der Erlös der Sammlung kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.
Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Neue Trikots für C-Jugend-Mannschaft
Die C-Jugend-Mannschaft des FC Gerolsbach freut sich über schicke neue Trikots, gesponsert von Schuh+Sport Schmid und der Praxis für Physiotherapie Alois Hutter.

Spieler, Betreuer und Verein bedanken sich recht herzlich bei den Spendern, im Bild vertreten durch Sebastian Schmid (Zweiter von links) und Alois Hutter (Erster von Links).

FC Gerolsbach erweitert Breitensportangebot mit Qi Gong
Dank der erfolgreichen Qi Gong Lehrer Prüfung von unserem 1. Vorsitzenden Ernst Sengotta, kann nun das Breitensportangebot vom FC Gerolsbach qualitativ und quantitativ nochmals erweitert werden.

Ende September war es endlich soweit. Nach ca. 4 ½ Jahren Ausbildung, stellte sich unser Vorsitzender der sehr umfangreichen mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfung in Augsburg.
Abgehalten wurde sie am 26. Und 27.09.2014 beim renommierten Ausbildungs- und Forschungsinstitut „Qi Gong Weg“. Das 3-köpfige Prüfungskomitee unter Vorsitz von Dr. Zuzana Sebkova-Thaller, hatte dabei aber nicht nur die verschiedenen praktischen Übungen, sondern auch alle anderen Prüfungsteile und die umfangreichen Abschlussarbeiten zu begutachten und zu bewerten.

Foto „Ernst Sengotta“: Sichtlich erfreut nimmt unser 1. Vorsitzender Ernst Sengotta die Glückwünsche von „Vize“ Martin Seitz nach der bestandenen Prüfung entgegen – Herzlichen Glückwunsch, Ernst!!!

Natürlich zeigte Ernst Sengotta den Zuschauern auch am Ende der Prüfung noch etwas Taekwondo, um dabei das harte Qi, das ja auch wesentlicher Bestandteil in dieser Sportart ist, unter anderem mit einem Bruchtest (Kyek Pa) eindrucksvoll zu demonstrieren.

Wen Qi Gong interessiert bzw. wer dies für sich ausprobieren und kennenlernen möchte, für den gibt es eine kostenfreie Schnupperstunde. Angeboten wird diese entweder am Mittwoch 29.10.2014 um 17.30 Uhr im Gymnastikraum im Sportheim des FC Gerolsbach oder bereits tags zuvor am Dienstag 28.10.2014 um 17.30 Uhr im Gymnastikraum diesmal im Sportheim des SV Steingriff.

Wir vom FC Gerolsbach danken Ernst Sengotta und wünschen unserem 1. Vorsitzenden weiterhin viel Erfolg bei seinem Engagement für die sportliche und gesundheitsorientierte Zukunft in seinem Leben und natürlich bei uns im Verein. Herzlichen Glückwunsch!!!

FC Gerolsbach Theatergruppe

Obwohl es auf dem Foto nicht so scheint, wächst die Anspannung bei der Theatergruppe des FC Gerolsbach.
Jetzt sind es nur noch wenige Tage bis zur Premiere. Am Samstag, 8. November ist es so weit. „Der Vampir von Zwickelbach“ beginnt im Breitner Saal sein Unwesen zu treiben. Doch keine Angst, er tut das meist auf sehr lustige und humorvolle Art wie auch auf unserem Foto. Karten für die Vorstellungen am 8. November, 14. November und 15. November jeweils um 20.00 Uhr sowie am 9. November und 16. November jeweils um 19.00 Uhr gibt es im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Gerolsbach sowie an der Abendkasse. Für die Nachmittagsvorstellung am 8. November um 14.00 Uhr welche den Schauspielern gleichzeitig als Generalprobe dient gibt es Karten zum halben Preis ausschließlich an der Tageskasse.

Zusammenhalt im Verein

Hugo Turnier beim TC Gerolsbach e.V.

Zum Saisonabschluss führte der TC Gerolsbach dieses Jahr das Hugo-Turnier durch, ein anderer Name für das beliebte Mixed-Turnier. Zum Auftakt und zum Aufwärmen traten Josef Mößlein und Christian Ostler gegen Julia und Anja Lachner an, das die beiden Herren aufgrund ihrer ungewöhnlichen Spielweise tatsächlich gewinnen konnten.
Sehr erfreulich war, dass sich so viele TennisspielerInnen auf dem Tennisgelände einfanden, so dass letztendlich zehn Paarungen zusammengelost werden konnten. Diese wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, in den jeweiligen Gruppen trat jede Paarung gegen die vier anderen Paarungen an. Die unangefochtenen Ersten der Gruppe I waren Astrid Euler und Xaver Koller, ebenso souverän agierten Mareike Schmidt und Franziska Ostler. Danach traten die Gleichplazierten der beiden Gruppen jeweils gegeneinander an. Der Höhepunkt des Tages war der Showdown zwischen den Erstplatzierten, schließlich traten hier die letztjährigen Mixed-Meister Xaver Koller und Mareike Schmidt gegeneinander an! Sehr verdient gewannen Astrid Euler und Xaver Koller die diesjährige Meisterschaft, ein großes Lob gibt es natürlich auch für die Zweiten Mareike Schmidt und vor allen Dingen für Franzi Ostler.
Bestens gestärkt waren die Teilnehmer durch die sehr guten Steaksemmeln und die hervorragenden Kuchen – und natürlich dem einen oder anderen Hugo!

vlnr: Xaver Koller und Astrid Euler mit dem Pokal, Franziska Ostler, Vorsitzende Andrea Franz und Mareike Schmidt

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach e.V.

Raiffeisen-Wanderscheibe 2015
Vor kurzem fand auf der Schießanlage in Autenzell die fünfte Auflage des Raiffeisenschießen statt. Unser Verein konnte erfreulicherweise 21 Starter von insgesamt 115 Teilnehmern aus 10 Vereinen an die Stände bringen und war damit in der Meistbeteiligung ganz vorne.
Die Singenbacher Schützen wurden dabei auch ihrer Favoritenrolle gerecht und erzielten mit 403,1 Punkten nunmehr den vierten Erfolg im fünften Jahr des neuen Wettbewerbs. Dabei konnten sie souverän mit deutlichem Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Frischauf-Schützenlust Alberzell (584,8 Punkte) den Wettbewerb für sich entscheiden und die Wanderscheibe für ein weiteres Jahr nach Singenbach holen. Seitens der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach werden jährlichSachpreise im Gesamtwert von 1.000 € für die besten Einzelschützen zur Verfügung gestellt. Dabei waren die Nachwuchsschützen mit fünf von neun Preisen gut mit dabei. Den 1. Platz belegte Lena Huber (38,6 P.), 4. Platz Sebastian Sieber (76,9 P.), 6. Platz Ramona Hofmann (81,8 P.), 7. Platz Jessica Mehringer (89,5 P.), und 8. Platz Tom Herkommer (92,1 P.). In der Schützenklasse belegte Michael Wenger Platz 3 (29,3 P.), Albert Zaindl Platz 4 (32,5 P.) und Jürgen Polzmacher Platz 9 (44,0 P.). Mit 8 von 20 Sachpreisen räumten die Frisch-Auf Schützen damit kräftig ab.

Tischtennis-Turnier 2015
Am Sonntag, den 9.November findet das schon zur Tradition gewordene TT-Turnier im Schießstand des Dorfheim statt. Hierzu sind Alt und Jung herzlich eingeladen, daran teilzunehmen (keine Startgebühr !). Für die ersten plätze werden wieder schöne Sachpreise vergeben. Interessierte Zuschauer sind ebenfalls gerne willkommen.

Ab 11.30 Uhr wird für die Spieler und Gäste ein umfangreicher Mittagstisch angeboten.

Königsschießen und Weihnachtspreisschießen
In Kürze findet das diesjährige Königsschießen, verbunden mit einem Preisschießen statt. Neben der Königswürde bei der Jungend, Schützen und Luftpistole werden auch Sachpreise im Gesamtwert von rund 2.000 € vergeben. Außerdem hat unser Ehrenmitglied Johann Heinzlmair zu seinem 75. Geburtstag eine Scheibe gestiftet, die nach dem Modus 75-Teiler ausgeschossen wird.

Folgende Schießtermine werden angeboten:
Freitags, 21. Nov. / 28. Nov. / 5. Dez. / 12. Dez. / 19. Dez.
Beim Damenschießen am Donnerstag, 20. Nov. und 18. Dez.
Jeden Sonntag im Rahmen Jugendtraining ab 16. Nov. – 14. Dez.

Die Siegerehrung der neuen Könige für 2015 sowie Preisverteilung findet im Rahmen der Mitgliederversammlung am 10. Jan. 2015 statt.

Vereinsmeisterschaften 2015
Am Freitag, 21. Nov. finden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften bei Luftgewehr und Luftpistole statt. Schießbeginn um 18 Uhr – letzter Schuß um 21 Uhr.
Anschließend Finale der besten LG- und LP-Schützen (10 Schuß/Zehntelwertung)
Die Qualifikation (40 Schuß) kann auch mit dem Weihnachtspreisschießen kombiniert werden.

Weihnachtsfeier
Am Samstag, 13. Dez. findet die Weihnachtsfeier der Frisch-Auf Schützen statt. Neben einem besinnlichen Teil wird wieder ein Theaterstück aufgeführt. Der Nikolaus hat ebenfalls seinen Besuch angesagt, die traditionelle Versteigerung rundet das Programm ab.
Beginn 19.30 Uhr

Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sowie die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Mitgliederversammlung
Am Samstag, 10. Jan. 2015 findet die ordentliche Mitgliederversammlung mit Berichten der Funktionsträger, Ehrungen, Neuwahlen und Preisverteilung Weihnachtspreisschießen statt. Beginn 19.30 Uhr.

Koller, Schriftführer

Gerolsbacher Obst und Gartenbauverein ernennt fünf Ehrenmitglieder

Neben der Ehrung von fünf langjährigen Mitgliedern stand das Referat von Johanna Eisner im Mittelpunkt der Herbstversammlung des Gerolsbacher Obst- und Gartenbauvereines. Im herbstlich dekorierten Buchbergersaal konnte Vorsitzender Michael Maurer eine große Anzahl von Mitgliedern und die Geistlichkeit begrüßen. Nach den Grußworten von Blütenkönigin Lena Solich und Blütenprinzessin Valentina Nickolai, referierte Johanna Eisner, über das Thema „Hochbeete und Kräuterschnecken“. Dabei zeigte sie den interessierten Besuchern im Detail auf, wie ein Hochbeet aufgebaut wird. Es soll 80 Zentimeter hoch und 120 Zentimeter breit sein. Die Länge sollte vier Meter nicht überschreiten. Die Baumaterialen können von Holzpfählen mit Spinde, über Ziegel bis Granit sein. Wobei das wichtigste immer der Mäuseschutz ist, so die Referentin. Dazu ist ein engaschiger Draht erforderlich. Tipps, wie und mit welchen Materialien man das Beet befüllt, wie die Schichten aufgebaut werden und wie über die Jahre hinweg die Anpflanzungen aussehen sollten, sowie welche Fruchtfolgen sinnvoll sind, rundeten den Vortrag ab. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen. So wurden Josef Rieß, Johann Schaipp, Maria Huber, Hans Schneider und Hildegard Ecker zu Ehrenmitgliedern ernannt. In seinem Tätigkeitsbericht blickte Vorsitzender Michael Maurer auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr zurück. Der Verein übernahm zu Fronleichnam den Altarschmuck in der Kirche, nahm am Rosenfest in Karlshuld teil, war bei verschiedenen Veranstaltungen dabei und verzeichnete mit über 30 Teilnehmern einen großen Erfolg beim Ferienpass. Ebenfalls war der Verein mit einem Stand bei der Obstausstellung im Landratsamt vertreten und wird wieder das Kriegerdenkmal pflegen. Ein besonderer Dank des Vorsitzenden ging an die Vorstandschaft, die fleißigen Helfer und der Metzgerei Schmidmeier für die Naturalspende.

Die anwesenden langjährigen Mitglieder Hildegard Ecker (2. v. l.), Hans Schneider (3. v. l.), Johann Schaipp (m.) und Josef Rieß (3. v. r.) wurden von Blütenkönigin Lena Solich (l.), Blütenprinzessin Valentina Nickolai (2. v. r.) und Vorsitzenden Michael Maurer (r.) zu Ehrenmitglieder ernannt.

Sportgemeinschaft Alberzell, Abteilung Stockschützen

Reges Vereinsleben herrscht auch heuer bei den Stockschützen in Alberzell. Eine Veranstaltung jagt die andere. Am Samstag, 19.09. 2014 trafen sich 17 Erwachsene und 4 Jugendliche Stockschützen auf den herrlich angelegten Stockbahnen der SG Alberzell und trugen die jährliche Vereinsmeisterschaft im Zielschießen aus. Auch hatten die Teilnehmer wieder Glück mit dem Wetter und es herrschten optimale Bedingungen. So konnten sich die Teilnehmer acht Minuten einschießen. Anschließend hatten sie dann maximal zwanzig Minuten Zeit, sich bei den vier Durchgängen, im Massen Mitte, Stockschießen, Massen in die hinteren Zielringe und Kombinieren, viele Punkte zu sichern. Bei den Jugenlichen errang Thomas Salvamoser mit 100 Punkten den Wanderpokal. Alle Jugendlichen erhielten eine „Naschtüte“ vom Verein. Bei den Erwachsenen wurde Helga Salvamoser mit 112 Punkten Vereinsmeisterin und konnte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Gefolgt von Andrea Mösner mit 100 Punkten und Dominic Demmel mit 96 Punkten. Den vierten Platz erreichte Traudl Schwertfirm mit 92 Punkten. Drei Damen unter den ersten vier Plätzen, das mussten die Herren erstmal verdauen. Bei einer rundum gelungenen Siegesfeier wurden bei einem Spareribs-Essen mit über dreißig Teilnehmern die Vereinsmeister gebührend gefeiert. Die Abteilungsleiter möchten sich bei allen Helfern, sei es in der Vorbereitung, als zum Beispiel auf der zweiten Bahn die Markierung aufgespritzt wurde, oder bei der Veranstaltung selbst, wo alle zusammenhalfen, herzlich bedanken.
Weiter so!

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Einladung an alle Jagdgenossen

Herbstessen der Jägerschaft

Das Herbstessen der Jägerschaft findet heuer am

Sonntag, den 23. November 2014 um 12:00 Uhr im Sportheim Gerolsbach statt.

Die Örtlichkeit wurde dieses Mal so gewählt, weil diese ebenerdig erreichbar ist und der Platz für alle in einem Raum vorhanden ist.

Die Jäger und der Jagdvorstand

Einladung zum Martinsumzug in Alberzell

Am Dienstag, **11.11.2014,** um **17:30Uhr,** treffen wir uns am **Dorfheim** und ziehen von dort gemeinsam singend mit unseren Laternen durch Alberzell und zum Dorfheim zurück. Dort erwartet uns ein Lagerfeuer.

Zur Stärkung gibt es Kinderpunsch, Glühwein, leckere Kuchen / Lebkuchen und warme Wiener.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns gleich um 17:30 Uhr zur Martinsfeier am Dorfheim.
Der Erlös kommt, wie jedes Jahr, einem wohltätigen Zweck zu Gute.

Die Aufsichtspflicht während der Veranstaltung haben die Eltern.
ViSdP: FF-Alberzell

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

EINLADUNG
Zur SCHMUCK- und KUNSTAUSSTELLUNG

29. November 2014 von 14 bis 19 Uhr
30. November 2014 von 11 bis 17 Uhr

laden wir Sie ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andrea Koch und Rita Mester

Pennello e.V.
85302 Gerolsbach,
Eingang St. Andreas-Straße 21-23

www.andrea-koch.com
www.dawanda.SCHMUCK-KUNST-WERK-statt.de

Pennello 2015
Das neue Kursprogramm Frühjahr/Sommer 2015 stellen wir im Rahmen der Ausstellung vor!

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan
Mittwoch, 05.11.2014 um 19.30 Uhr
2. und 3. Gruppe Erste Hilfe

Mittwoch, 19.11.2014 um 19.30 Uhr
1 + 4. Gruppe Erste Hilfe

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Fast 100: Anmeldungen waren es dieses Jahr für den Ausflug am Samstag, den 20.August. Bedingt durch die große Teilnehmerzahl war es erstmals notwendig zwei Busse zu organisieren. Erstes Ziel war die Rieser Straußenfarm von Familie Gayer in Hohenaltheim. Beim Freigehege, welches etwas außerhalb der Ortschaft liegt, konnte man die Faszination der Strauße bewundern und auch hautnah spüren, da die Strauße sehr schnell zuschnappten, wenn man zu nahe am Zaun stand. Natürlich erfuhr man auch so manches über die Haltung und Aufzucht der Strauße, sowie über deren Vermarktung. Fleisch, Eier und Federn gehören hierbei zu den Hauptprodukten, die vermarktet werden; aber auch Salben aus Straußenfett sowie Straussenleder wird verkauft. Neben der Straussenfarm konnte in der Nachbarschaft ein privates Bauernhofmuseum besichtigt werden, in dessen Scheune bzw. Haus man eine Vielzahl alter Maschinen und Gerätschaften bestaunen konnte, deren Zweck man aber der Jugend erstmal erklären musste, was nicht immer so einfach war. Zur gemeinsamen Brotzeit trafen sich dann alle wieder auf dem Hof der Familie Gayer; dort war auch noch Gelegenheit, das eine oder andere Mitbringsel zu kaufen. Danach ging die Fahrt weiter nach Augsburg, wo man bereits vom Stadtführer, Werner Vogele, am „Roten Tor“ erwartet wurde. Während ein Teil der Ausflügler an der Führung auf den Turm von „St. Ulrich und Afra“, von dessen Balkon man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt hat, teilnahm, machte sich der andere Teil auf zur Augsburger Puppenkiste. Dort wurde „Der Zauberer von Oz“ aufgeführt und begeisterte nicht nur die jungen Zuschauer. Im Anschluss daran traf man sich wieder an der Kirche, um gemeinsam noch einen Spaziergang zum Rathaus zu unternehmen, währenddessen man vom Stadtführer noch einige interessante Infos über die Geschichte und die Bauwerke der Stadt Augsburg erfuhr. Zurück am „Roten Tor“, ging die Fahrt dann wieder Richtung Heimat; mit einem Zwischenstopp für ein gemütliches Abendessen.

Schere und Spreizer
waren die Instrumente, genauer gesagt die Werkzeuge, bei der letzten Übung für dieses Jahr, da man der Jugend die Möglichkeit geben wollte, die Rettung von Verletzten aus einem Pkw zu üben. Zu diesem Zweck fuhr man am Freitag, den 10. Okt. abends nach Gerolsbach, wo Kommandant Thomas Daschner und Gerätewart Martin Gebhardt bereits ein Schrottauto bereitgestellt hatten, an dem die Jugendlichen üben konnten. Bevor sie sich aber ans

Werk machen durften, wurde zuerst die persönliche Schutzausrüstung, zu der bei solchen Einsätzen unbedingt auch das Visier am Helm gehört, überprüft. Auch die allgemeinen Regeln am Unfallort, wie Absicherung der Unfallstelle, sowie die ersten Schritte am Unfallfahrzeug – Batterie abklemmen, Fahrzeug abstützen - wurden von Thomas Daschner genannt und begründet. Speziell die Airbags sind ein wichtiges Thema, da deren Anzahl und Positionierung im Fahrzeug längst nicht mehr eindeutig ist, so dass beim Einsatz von Schere und Spreizer besondere Vorsichtsmaßnahmen nötig sind, um Airbags nicht nachträglich auszulösen. Deshalb gibt es auch seit einigen Jahren eine Rettungskarte, die fahrzeugbezogene Informationen enthält und stets im Fahrzeug hinter der Sonnenblende mitgeführt werden soll, da dadurch ein gezieltes Vorgehen der Rettungskräfte möglich ist und die Rettungszeit verkürzt werden kann. Nachdem es sich beim Übungsobjekt jedoch um ein älteres Baujahr handelte, musste man hier nicht weiter ins Detail gehen. Bevor die Jugendlichen nun endlich an die Arbeit gehen konnten, wurde für eine ordentliche Beleuchtung gesorgt, und die notwendigen Gerätschaften in der Nähe des Autos bereitgelegt, so dass sie bei Bedarf sofort zur Hand waren. Dann ging es endlich am Fahrzeug selbst ans Werk. Als Erstes wurden die Seitenscheiben und die Heckscheibe, mit Hilfe eines Körners, zum Bersten gebracht, so dass sie sicher entfernt werden konnten. Bei der Frontscheibe funktionierte diese Methode allerdings nicht, da diese nicht, wie die anderen Scheiben, aus Einscheiben- sondern aus Verbundsicherheitsglas bestand. Deshalb mussten die Jugendlichen hier eine Glassäge zu Hilfe nehmen, mit der die Frontscheibe rausgesägt wurde. Bei allen Tätigkeiten stand der Kommandant der Gerolsbacher Feuerwehr stets neben dem Jungendlichen, der gerade im Einsatz war, und zeigte ihm ganz genau, wo und wie er die Gerätschaft ansetzen musste, damit die Aktion auch klappte und sich Niemand dabei verletzte. Nun kam endlich das erste große und auch ziemlich schwere Werkzeug, der Spreizer, zum Einsatz. Hiermit wurden die Türen an ihren Scharnieren aus der Verankerung gedrückt, so dass man sie rausnehmen konnte. Als dies geschafft war wurde auf die Rettungsschere gewechselt, mit der nun die Holme des Autos am oberen Ende durchtrennt wurden. Jetzt konnte das komplette Dach abgehoben und zur Seite gelegt werden. Nun musste man nur noch die freistehenden Enden der Holme wegen der Verletzungsgefahr abdecken, damit das Fahrzeug von allen Seiten zugängig war und im Ernstfall die Insassen aus dem Auto geborgen werden könnten. Nach der gelungenen Übung wurde alles wieder ordentlich aufgeräumt und im FW-Haus in Schachach bei der gemeinsamen Brotzeit die Möglichkeit weiterer Aktionen dieser Art besprochen. Alle Beteiligten dieser Übung möchten sich bei dieser Gelegenheit nochmals für die Zeit und das Engagement bedanken, das Thomas Daschner und Martin Gebhardt dafür aufbrachten!

Leistungsprüfung bei der FF Alberzell

Alberzell: Mit viel Elan und voller Tatendrang hat kürzlich die neue Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell die Jugendleistungsprüfung abgelegt. Ebenso waren noch zwei weitere Löschgruppen aktiv, und meisterten die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“.
Bei schönem Wetter beobachteten die Schiedsrichter – KBI Franz Schwarzer, KBM Tobias Zull, Max Dennerlein und Kreisjugendwart Benedikt Stuber – sehr genau, ob die Aufgaben in der vorgegebenen Zeit, und fehlerfrei abgearbeitet wurden.
Die vielen Übungen im Vorfeld wurden belohnt. Alle Prüfungen wurden bestanden, und die Schiedsrichter bestätigten den Alberzeller Floriansjüngern einen ausge-zeichneten Leistungsstand.
Den Mitgliedern der Jugendgruppe wurde im Anschluss an die bestandene Prüfung die Jugendspange überreicht. Ausgezeichnet wurden: Demmel Bastian, Effner Sabrina, Grünwald Bernhard, Höpp Lisa, Huber Michael, Knöferl Juana, Mösner Timo, Salvamoser Thomas und Seitz Jakob jun.
Bei den Löschgruppen waren erfolgreich: Demmel Dominik (Stufe 2); Brückl Tobias, Buxeder Johannes, Demmel Patrick, Demmelmeier Martin, Hailer Stephan und Seitz Andreas (jeweils Stufe 3); Brückl Manuel, Demmelmeier Marina, Höpp Markus, Seitz Daniel, Tyroller Florian, Wagner Dominik und Zanker Werner (jeweils Stufe 5); Schwertfirm Thomas und Seitz Martin (jeweils Stufe 6).
1.Bürgermeister Martin Seitz sprach lobende und anerkennende Worte über die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen. Kommandant Hans Effner bedankte sich, bei den 2 Gruppenführern Thomas Schwertfirm und Martin Seitz jun. für ihre Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der Prüfung, sowie bei den Schiedsrichtern und allen Teilnehmern für ihren Einsatz. Auch Vorstand Robert Schmid schloss sich diesen Worten gerne an.
Im Anschluss wurde die bestandene Prüfung im Sportheim Alberzell gemeinsam gefeiert.

Die Erfolgreiche Truppe der FF Alberzell nach bestandener Leistungsprüfung mit Kommandant Johann Effner (links) und den Schiedsrichtern. ***Foto: Schmid***

Bel canto unterstützt „Herzenswünsche e.V.“

Nach dem Sonntagsgottesdienst am 26. Oktober überreichte Chorleiterin Andrea Hierhager eine Spende in Höhe von 550,00 € an den Verein „Herzenswünsche e.V.“, vertreten durch Sabine Bauer aus Gerolsbach. Diese bedankte sich bei den Sängerinnen ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung. Der Verein ist seit über 20 Jahren schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen bei der Erfüllung besonderer Wünsche behilflich, um ihnen auf diese Weise neuen Lebensmut zu geben. Der Spendenbetrag stammt aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf des Pfarrgemeinderats Gerolsbach beim „Tag des offenen Stalles“ von Familie Wintermayr. Dafür hatten die Sängerinnen fleißig gebacken und sich mit über zwanzig Kuchen beteiligt. Aus dem Gesamterlös erhielt Bel canto deshalb vom Pfarrgemeinderat eine anteilige Summe von 500,00 €, da es ein Anliegen der Sängerinnen war, „Herzenswünsche e.V.“ zu unterstützen. Durch eine weitere Spende von 50,00 € konnten insgesamt 550,00€ für diesen guten Zweck weitergeleitet werden.

Spendenübergabe von Andrea Hierhager (untere Reihe, 2. von links) an Sabine Bauer (untere Reihe rechts) für „Herzenswünsche e.V.“

Die nächsten Termine von Bel canto:
Samstag, 08.11.2014, 19.00 Uhr: Floriansmesse in der Pfarrkirche Gerolsbach
Sonntag, 23.11.2014, 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche Gerolsbach

Zur Ruhe kommen, entspannen, Kraft tanken...

Karin Hoisl-Schmidt

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Dekan-Faber-Ring 2, Ilmmünster
08441/7978837

Musik, Gesang & Klang
Naturheilkunde für die Seele
Offenes Herz und offenes Ohr
für Kinder und Erwachsene

Programm/Info: www.lebenstöne-seelenklang.de

Fernseh - Technik Euringer

SAT – Anlagen
Telefon
TV und HiFi – Anlagen
Receiver

Satellitenumbau auf Digitalempfang
Umbau von Kabel- auf Satellitenempfang

Tel.08441-5982 Mob.0170-3279998

www.ds.de

100 % DESIGN
0 % LEASING

DS 3

ab mtl. **149,– €***
OHNE ANZAHLUNG

DER DS 3 MIT 0 %-LEASING INKLUSIVE
4 JAHREN GARANTIE.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

*Ein Kilometer-Leasingangebot der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den DS 3 PURETECH 82 CHIC bei 0,– € Sonderzahlung, 15.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, ohne Mehrkosten: Die Summe der Leasingraten und des kalkulierten Restwerts entspricht dem Barpreis. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Inklusive 4 Jahre Leistungen gemäß den Bedingungen des CITROËN EssentialDrive Vertrages der CITROËN Deutschland GmbH. Detaillierte Vertragskonditionen unter www.citroen.de. Angebot gilt für Privatkunden bis zum 31.12.2014. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 104 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

AUTO SCHWEIGER - Autohaus am Kuglhof GmbH (H) • Färberstraße 6

85276 Pfaffenhofen • Telefon 08441 / 8500 • Fax 08441 / 85015

peter.schweiger@autohaus-kuglhof.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 22 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Pirker

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 45/14

SUPERKNÜLLER

Ritter Sport Schokolade 100-g-Tafel	37% billiger	~~-.95~~ -.59
Tress Nudeln 500-g-Beutel	26% billiger	~~2.69~~ 1.99
Celebrations Pralinenmischung 190-g-Pack.	26% billiger	~~2.69~~ 1.99
Rama 500-g-Becher	37% billiger	~~1.59~~ -.99
Dallmayr Classic Spitzenkaffee 500-g-Pack.	33% billiger	~~5.99~~ 3.99
Landliebe Fruchtjoghurt + 0,15 € Pfand 500-g-Glas	36% billiger	~~1.39~~ -.88
Kühne Rotkohl 650-700-g-Glas	16% billiger	~~1.19~~ -.99
Dr. Oetker Pizza Tradizionale gefroren 320-400-g-Pack.	23% billiger	~~2.89~~ 2.22

GETRÄNKEMARKT

Granini Fruchtsäfte 1-l-Flasche	37% billiger	~~1.79~~ 1.11
Pepsi od. SchwipSchwap + 0,25 € Pfand 1,5-l-Flasche	37% billiger	~~-.95~~ -.59
Franziskaner Weissbier + 3,10 € Pfand 20x0,5-l-Träger	20% billiger	~~15.79~~ 12.49
Karamalz + 3,10 € Pfand 20-0,5-l-Träger	14% billiger	~~10.99~~ 9.49

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30